Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 247

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 23. Oktober
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 23 octobre
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 247

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 4 fr. 70.

N° 247

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 102887—102913.
Burgdorf-Thun-Bahn.
Emmenthalbahn-Gesellschaft.
Thermex SA., Carouge (Genève).
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 5 des KIAA über Gasholz. Ordonnance n° 5 de l'OGIT sur le bois carburant. Ordinanza N. 5 dell'UGIL concernente la legna carburante.
Weisung Nr. 7 GH der Sektion für Holz des KIAA über Gasholz. Instruction n° 7 GH de la Section du bois de l'OGIT concernant le bois carburant.
Verfügung Nr. 4 El des KIAA über die Verwendung von elektrischer Energie (Inkrafttreten der Verfügungen Nrn. 1 El und 2 El). Ordonnance n° 4 El de l'OGIT concernant l'emploi de l'énergie électrique (entrée en vigueur des ordonnances nos 1 El et 2 El).
Branntweinpreise. Prix des eaux-de-vie. Prezzi dell'acquavite.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Vermisst wird: Schuldbrief vom 30. November 1910, Ziffer 12, per Fr. 1950, haftend auf Allmendland GB. Nr. 409 Küssnacht. Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Küssnacht vom 6. Oktober 1942 wird der unbekannte Inhaber des Pfandtitels aufgefordert, denselben innert Jahresfrist seit dieser Publikation bei der Gerichtskanzlei Küssnacht vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 375[1])

Küssnacht, den 6. Oktober 1942.

Bezirksgerichtskanzlei Küssnacht (Schwyz).

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 32618 der St. Gallischen Kantonalbank St. Gallen, lautend auf Frau Rosina Burkhard-Wellauer, Weinfelden, im Betrage von Fr. 3202. 45.
2. Sparheft Nr. 25653 der Ersparnisanstalt Toggenburg AG., St. Gallen, im Betrage von Fr. 1129. 20 per 7. Februar 1942, Sparheft Nr. 191069 der St. Gallischen Kantonalbank St. Gallen, im Betrage von Fr. 2619. 75.
   beide lautend auf Fritz Neeser, Riethüsli, St. Gallen.
3. Sparheft Nr. 177533 der St. Gallischen Kantonalbank St. Gallen, lautend auf Jakob Andreas Lichtensteiger, Zimmermeister, Bruggen, im Betrage von Fr. 1149. 35.
4. Kassaschein Nr. 180390 (Sparkonto) der St. Gallischen Kantonalbank, lautend auf Fr. 2400 Einlage.
5. Sparheft Nr. 75 der St. Gallischen Kantonalbank, Agentur Uznach, lautend auf Josef Anton Hug, Rufi, Schänis, im Betrage von Fr. 6212. 35 per 31. Dezember 1941.
6. Inhaberobligationen der Darlehenskasse Gommiswald, Nrn. 00433/36, von je Fr. 5000, und Nrn. 00438 und 00440, von je Fr. 2000, alle Titel mit Zinscoupons per 31. Dezember 1942 und 1. Mai 1943.
7. Anteilschein Nr. 389 der Alpgenossenschaft Teufenberg-Bächen, lautend auf Joh. Fridolin Hug, Katzensteig, Muolen, im Betrage von Fr. 100.

   Die allfälligen Inhaber der oben erwähnten Wertpapiere werden aufgefordert, dieselben binnen 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzuweisen, und zwar: die Sparhefte unter Ziffern 1, 2 und 3 und den Kassaschein unter Ziffer 4 beim Bezirksgerichtspräsidium von St. Gallen in St. Gallen (Neugasse), das Sparheft unter Ziffer 5 und die Obligationen unter Ziffer 6 beim Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk in Uznach, den Anteilschein unter Ziffer 7 beim Bezirksgerichtspräsidium von Gossau in Engelburg, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden.
8. Versicherungsbrief im 3. Rang, im Betrage von Fr. 250, datiert 2. Mai 1881, eingetragen im Pfandprotokoll der Gemeinde Balgach, lastend auf der Liegenschaft Parzelle Nr. 532. Ursprünglicher Schuldner: Johs. Oehler, Bahnwärter, Balgach; heutiger Schuldner: Fritz Rubin, Viscosearbeiter, Balgach; ursprünglicher Gläubiger: Jak. Schmidheiny, Wiesenthal, Balgach; letzter Gläubiger: Johs. Zünd, zum Freihof, Altstätten.
9. Versicherungsbrief Nr. 612, Bd. IV, Eschenbach, datiert 4. März 1873, im Betrage von Fr. 250. Gläubiger: Erben von Witwe Güntensperger; Schuldner: Dominik Rothmund.

   Die allfälligen Inhaber der beiden Versicherungsbriefe werden aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzuweisen, und zwar: den Versicherungsbrief unter Ziffer 8 beim Bezirksgerichtspräsidium von Unterrheintal in Au, den Versicherungsbrief unter Ziffer 9 beim Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk in Uznach, ansonst die Titel kraftlos erklärt werden. (W 360[1])

St. Gallen, den 9. Oktober 1942.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Verschollenheitsruf über Ansprecher von Grundpfandrechten.

Im Gültenprotokoll des Grundbuchamtes Engelberg ist zu Lasten des Heimwesens «Hinteres Rüteli», Band Oberberg, Blatt 48, gehörend Paul Infanger, eingetragen: Altgült: Fr. 230. 71 mit Fr. 857. 13 Gleichberechtigung und Fr. 5478. 60 Vorgang. Eintrag auf Jungfrau Rosa Feierabend (Karl Aegetli), vom 12. April 1883.

Im Gültenprotokoll des Grundbuchamtes Engelberg sind zu Lasten des Grundstückes «Seelenmattlihaus», Band Dorf, Blatt 128, gehörend der Erbengemeinschaft des Franz Amstutz-Linder sel., eingetragen: Altgült: Fr. 93. 10, mit Fr. 142. 86 Vorgang und Fr. 471. 67 Gleichberechtigung. Eintrag auf Rosa Käslin am Bürgen, im Oktober 1853. Altgült: Fr. 99. 76, mit Fr. 757. 39 Vorgang. Eintrag auf Herrn Eisenbändler Willmann in Luzern, vom 14. November 1884.

Gemäss altem Engelberger Gültenrecht existieren hierfür keine Pfandtitel, der Eintrag ist lediglich am Gültenprotokoll erfolgt. Die heutigen Ansprecher sind unbekannt.

In Gemässheit von Art. 209 Zivilprozessordnung, Art. 871 sowie 35/37 ZGB. fordern wir die unbekannten Ansprecher dieser Forderungen auf, sich innert Jahresfrist, d. h. bis spätestens 20. Oktober 1943 bei der Obergerichtskanzlei Obwalden zu melden und über ihre Berechtigung schriftlich auszuweisen. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die Kraftloserklärung dieser Forderungen. (W 374[1])

Sarnen, den 15. Oktober 1942.

Für die obergerichtliche Justizkommission,
der Aktuar: Leo Omlin.

Es wird vermisst: Gült von Fr. 1000, angegangen den 1. Mai 1910, haftend auf «Neuheim» der Geschwister Lustenberger, Grosswangen.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist seit dieser Publikation bei der herwärtigen Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung gemäss Art. 870 ZGB. ausgesprochen wird.

Sursee, den 21. Oktober 1942. (W 381[2])

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. J. Schnyder.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

19. Oktober 1942.

GESO Gewerbliche Selbsthilfe-Organisation. Unter diesem Namen ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 19. Dezember 1941 ein Verein gebildet worden. Er bezweckt die Schaffung einer neutralen Hilfsorganisation für gewerbliche und kaufmännische Betriebe, insbesondere des Baugewerbes, und die Schaffung zuverlässiger Grundlagen für das Submissions- und Berechnungswesen. Der Verein sucht seinen Zweck zu erreichen durch: a) Beratung der in Betracht fallenden Betriebe über Fragen kaufmännischer und betriebswirtschaftlicher Natur, insbesondere auf dem Gebiete der Kalkulation, Buchhaltung und des Submissionswesens; b) Förderung von zuverlässigen und übersichtlichen Kalkulations- und Buchhaltungseinrichtungen; c) Beratung von staatlichen und kommunalen Stellen über Submission und Kalkulation im Baugewerbe, über Fragen der Arbeitsbeschaffung und betriebstechnische Fragen im Baugewerbe; d) Beratung von Bankinstituten, insbesondere über Rentabilitätsberechnungen im Rahmen gewerblicher und kaufmännischer Kreditgewährung und Sanierungen. Die Mitglieder haben an den Verein jährliche Beiträge zu entrichten, und zwar Einzelpersonen Fr. 25 und Korporationen nach den besonderen Verhältnissen von Fr. 100 bis Fr. 1000. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand von 5 bis 11 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Vorstand bezeichnet neben dem Geschäftsführer, welcher Einzelunterschrift führt, die weiteren zur Zeichnung befugten Personen und setzt die Art der Zeichnung fest. Es führen Kollektivunterschrift je zu zweien die Mitglieder des Ausschusses Dr. Albert Lardelli, von Poschiavo, in Chur, Präsident des Vorstandes und des Ausschusses; Prof. Dr. Peter Liver, von Flerden, in Küsnacht (Zürich), Vizepräsident des Vorstandes und des Ausschusses, sowie Ernst Göhner, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), Walter Tuchschmid, von und in Frauenfeld, und Otto Pfleghard, von St. Gallen und Steckborn, in Zürich, weitere Ausschussmitglieder. Der Geschäftsführer Hartmann Held, von Chur und Malix, in Zürich, führt Einzelunterschrift. Domizil: Theaterstrasse 16, in Zürich 1.

19. Oktober 1942. Harzhaltige Heilmittel.

Resopon A.-G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1924, Seite 385), Fabrikation von und Handel mit «Resopon»-Produkten (harzhaltige Heilmittel). Diese Gesellschaft hat sich im Sinne von Art. 824 OR. durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. September 1942 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Die Aktiengesellschaft, deren Vermögen auf Grund der Bilanz vom 1. Januar 1942 auf die «RESOPON G.m.b.H.», in Zürich, übergeht, ist aufgelöst und wird, da keine Schulden vorhanden sind, gelöscht.

19. Oktober 1942. Harzhaltige Heilprodukte.
RESOPON G.m.b.H. Die « Resopon A.-G. », in Zürich (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1924, Seite 385), hat sich im Sinne von Art. 824 OR. ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der obgenannten Firma mit Sitz in Zürich umgewandelt. Die Statuten datieren vom 17. September 1942. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit « Resopon »-Produkten (harzhaltige Heilprodukte). Das Stammkapital beträgt Fr. 30 000. Gesellschafter sind Adolf Hauser, von Fontaines (Neuenburg), und Dr. Alfred Baur, von Bern, beide in Zürich, mit je einer Stammeinlage von Fr. 15 000. Die « RESOPON G.m.b.H. » übernimmt von der « Resopon A.-G. » deren Vermögen gemäss Uebernahmebilanz vom 1. Januar 1942, wonach die Aktiven Fr. 30 000 und die Passiven Fr. 30 000 betragen. Die letzteren stellen das Fr. 30 000 betragende Aktienkapital der « Resopon A.-G. » dar, das in 30 Namenaktien zu Fr. 1000 eingeteilt ist. Die Stammeinlagen der Gesellschafter Adolf Hauser und Dr. Alfred Baur werden voll liberiert durch Einbringung von je 15 Aktien der « Resopon A.-G. » im Nennwerte von je Fr. 1000. Die von der « Resopon A.-G. » seit 1. Januar 1942 getätigten Geschäfte gelten als auf Rechnung der neuen G.m.b.H. erfolgt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der obgenannte Gesellschafter Adolf Hauser, in Zürich 7, ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Domizil: Gemeindestrasse 3, in Zürich 7.

19. Oktober 1942.
Konsumverein Thalwil, in Thalwil (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942, Seite 167). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 22. Mai 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Zweck der Genossenschaft ist im allgemeinen die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe. Bekanntmachungen erfolgen im « Genossenschaftlichen Volksblatt » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 7 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Der Verwalter Hans Güttinger führt nun Kollektivunterschrift.

19. Oktober 1942. Beteiligungen.
Saxum A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 217 vom 18. September 1942, Seite 2101), Beteiligung an Unternehmungen des Handels, des Gewerbes und der Industrie. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Nüschelerstrasse 45, in Zürich 1.

19. Oktober 1942.
Finanzbank A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1941, Seite 729). Josef Adler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

19. Oktober 1942.
Privat-Kommerzbank A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 71 vom 27. März 1942, Seite 705). Zum Direktor mit Kollektivunterschrift wurde ernannt Hugo Kahn, von Zürich und Basel, in Zürich. Er zeichnet je mit einem der übrigen Kollektivunterschriftsberechtigten.

19. Oktober 1942. Damenkleiderfabrikation.
Mathilde Dennier, in Zürich (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1941, Seite 1031), Damenkleiderfabrikation. Die Inhaberin wohnt in Zürich 6. Das Geschäftslokal befindet sich Schaffhauserstrasse 25.

19. Oktober 1942. Technische Artikel.
Arthur Kramer, in Zürich (SHAB. Nr. 226 vom 29. September 1942, Seite 2202), Vertrieb technischer Artikel. Der Inhaber wohnt in Zürich 4. Das Geschäftslokal befindet sich Badenerstrasse 16.

19. Oktober 1942.
Ernst Suter, Parfumerie- & Haushaltungsartikel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Suter, von Seon (Aargau), in Zürich 3. Handel mit Parfumerie- und Haushaltungsartikeln sowie Bodenwichse. Bremgartnerstrasse 77.

19. Oktober 1942.
Nordostschweizerische Kraftwerke (Forces motrices du nord-est de la Suisse), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Baden (Aargau) und Zweigniederlassung unter der gleichen Firma in Zürich 1 (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1939, Seite 613). Dr. Oscar Wettstein ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es wurden gewählt: Emil Keller, als Präsident (bisher Vizepräsident), und Dr. Paul Corrodi, von Zürich und Marthalen, in Meilen, als Vizepräsident des Verwaltungsrates. Die Genannten führen Kollektivunterschrift.

20. Oktober 1942.
Volkshausgenossenschaft Industriequartier-Zürich 5, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 191 vom 19. August 1942, Seite 1891). Diese Genossenschaft hat in den Generalversammlungen vom 25. Juni und 9. Oktober 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Schreibweise der Firma ist **Volkshausgenossenschaft Industriequartier Zürich 5.** Zweck der Genossenschaft ist, in gemeinsamer Selbsthilfe den im Stadtkreise 5 bestehenden Organisationen und Vereinen geeignete Lokalitäten für Versammlungen und gesellige Anlässe zu beschaffen und zu verwalten. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 25 und Fr. 50 aus. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Briefe. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Kassier oder dem Protokollführer Kollektivunterschrift. Protokollführer ist Wilhelm Kull (bisher Aktuar).

20. Oktober 1942.
Immobiliengesellschaft Signaustrasse A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1938, Seite 1910). Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt Hans Gass-Schädle, von und in Basel, und Dr. Hermann Fäh, von und in Basel, letzterer zugleich als Protokollführer; beide führen Kollektivunterschrift. Das bisherige Mitglied Dr. Louis Barthe wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt; er führt nun Kollektivunterschrift statt Einzelunterschrift. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv je zu zweien.

20. Oktober 1942. Klosettpapierrollen usw.
Papyria A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 132 vom 11. Juni 1942, Seite 1310), Herstellung und Verkauf von Klosettpapierrollen usw. Das Franken 50 000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt.

20. Oktober 1942. Kolonialwaren.
Kaspar Meier-Meier, in Winterthur (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1934, Seite 2039). Der Inhaber heisst infolge Wiederverehelichung Kaspar Meier-Winzeler. Die Firma wird abgeändert auf **K. Meier-Winzeler.** Als nunmehrige Geschäftsnatur wird verzeigt: Handel in Kolonialwaren. Die Prokura von Anna Meier-Meier ist erloschen. Dagegen wurde Einzelprokura erteilt an Mina Meier geb. Winzeler, von und in Winterthur (Ehefrau des Firmainhabers).

20. Oktober 1942. Stoffe, Textilwaren, Herren-, Damenmodeartikel.
H. Stadtmann, in Zürich (SHAB. Nr. 191 vom 16. August 1941, Seite 1615). Die Firma wird abgeändert auf **Hans Stadtmann.** Als nunmehrige Geschäftsnatur wird verzeigt: Vertretungen und Handel in Woll-, Baumwoll- und Seidenstoffen, Spitzen, Textilwaren, Herren- und Damenmodeartikeln.

20. Oktober 1942. Schirmfabrikation usw.
Bracher & Co., Kollektivgesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1938, Seite 585), Schirmfabrikation usw. Die Prokura von Jean Schadegg ist erloschen.

20. Oktober 1942. Schrauben- und Mutternfabrik usw.
R. Frey & Cie., Kommanditgesellschaft, in Bubikon (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1935, Seite 2886), Schrauben- und Mutternfabrik usw. Die Prokura von Emil Knecht ist erloschen.

20. Oktober 1942. Lebensmittel.
Max Hunziker, in Thalwil (SHAB. Nr. 243 vom 16. Oktober 1941, Seite 2050), Vertrieb von Lebensmitteln. Diese Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Der Inhaber wohnt nun in Zürich 9. Geschäftslokal: Birmensdorferstrasse 597.

20. Oktober 1942. Messwerkzeuge und Lehren.
H. Küenzi, Mikro-Technik, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Küenzi, von Bolligen (Bern), in Zürich 6. Fabrikation von Messwerkzeugen und Lehren. Ottikerstrasse 20.

20. Oktober 1942. Waren aller Art.
Plattner & Ryf, Kollektivgesellschaft, in Uitikon a. A. (SHAB. Nr. 99 vom 1. Mai 1942, Seite 998), Vertretungen in Waren aller Art. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

20. Oktober 1942. Betrieb der Volkssternwarte Urania usw.
Genossenschaft Urania, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 144 vom 22. Juni 1940, Seite 1131), Betrieb der Volkssternwarte Urania usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Mai 1942 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma « Löwenbräu Zürich A.-G. », in Zürich, übernommen.

20. Oktober 1942.
Löwenbräu Zürich A.-G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 43 vom 23. Februar 1942, Seite 409). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der « Genossenschaft Urania », in Zürich. Eugen Hasler-Denner ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

20. Oktober 1942. Metallwaren für Innendekoration usw.
Strübin & Co., Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1941, Seite 2574), Metallwaren für Innendekoration usw. Der Gesellschafter Louis Knüsli ist infolge Todes aus der Firma ausgeschieden. An dessen Stelle ist die Witwe des verstorbenen Gesellschafters, Frieda Knüsli geb. Pfister, von Zürich, in Dübendorf, als Gesellschafterin in die Firma eingetreten; sie führt die Firmaunterschrift nicht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

20. Oktober 1942.
Schweizerische Käseunion (SK) (Union suisse du commerce de Fromage (USF) (Unione svizzera pei commercio dei formaggio (USF), Genossenschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 186 vom 10. August 1940, Seite 1464). Durch Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 21. August 1942 hat diese Genossenschaft den Charakter eines kriegswirtschaftlichen Syndikates im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 28. Februar 1941 erhalten. Durch diese Verfügung sind die Statuten ergänzt bzw. abgeändert worden. Danach bezweckt die Genossenschaft die Durchführung aller ihr vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement bzw. vom Eidgenössischen Kriegsernährungsamt übertragenen Aufgaben, die sich aus der Produktion, der Ein- und Ausfuhr, der Verteilung, der Lagerhaltung, dem Transport, dem Handel, der Rationierung und der bestimmungsgemässen Verwendung von Käse und verwandten Milchprodukten ergeben. Als Präsident des Verwaltungsrates und Delegierter des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in der Direktion wurde ernannt: Prof. Dr. Artbur Homberger, von Wetzikon, in Bern. Aus dem Verwaltungsrat ist der bisherige Präsident Moritz Lustenberger infolge Demission ausgeschieden. Friedrich Siegenthaler ist als Delegierter zurückgetreten. Die Unterschriften von Moritz Lustenberger und Friedrich Siegenthaler sind erloschen. Zu Mitgliedern der Direktionskommission wurden ernannt: Eduard Pfister, von Müllheim, in Frauenfeld; Hans Hofer, von Biglen, in Spins bei Aarberg; Hans Mauerhofer, von Trub, in Trubschachen; Paul Samuel Gerber, von und in Bern. Prokura wurde erteilt an Otto Egli, von Krauchthal, in Bern. Für die Genossenschaft zeichnen: a) einzeln: Prof. Dr. Arthur Homberger; b) kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem Prokuristen: Hans Mauerhofer, Eduard Pfister und Hans Hofer als Delegierte des Verwaltungsrates, und Paul Samuel Gerber als Direktor; c) kollektiv per procura je mit einem der sub b) erwähnten Personen: Franz Josef Hug, Emil Otto Weibel, Walter Balz, alle bisher, und Otto Egli, vorgenannt.

20. Oktober 1942. Chemische, technische und Gummiartikel.
Johann Beyeler, jun., mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Johann Beyeler, jun., von Rüschegg, in Bern. Fabrikation und Verkauf von chemischen, technischen und Gummi-Artikeln. Kesslergasse 4.

20. Oktober 1942.
Fürsorgekasse der Firma Ed. Steck & Cie., Sachwalter- & Notariatsbureau in Bern, mit Sitz in Bern. Unter diesem Namen hat die Firma «Ed. Steck & Cie.», Sachwalter & Notariatsbureau, als Stifterin, in Bern, auf Grund der Stiftungsurkunde vom 19. Oktober 1942 eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Förderung der Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenfürsorge der Angestellten des Sachwalter- & Notariatsbureau «Ed. Steck & Cie.», in Bern. Einziges Organ der Stiftung ist der von der Stifterin gewählte Stiftungsrat, der aus 2 bis 3 Mitgliedern besteht und wobei die Angestelltenschaft im Stiftungsrate vertreten sein soll. Es zeichnen als Mitglieder des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift: Eduard Alfred Steck, Präsident, und Rudolf Steck, beide von und in Bern. Domizil: Amthausgasse 14, bei «Ed. Steck & Cie.»

Bureau Biel

19. Oktober 1942. Schreibmaschinen, Bureaumöbel usw.
Léo Debrot, Detailverkauf von Schreibmaschinen, Marke «Hermès», von Bureaumöbeln und Bureaubedarfsartikeln, in Biel (SHAB. Nr. 243 vom 16. Oktober 1940, Seite 1891). Der Geschäftszweck wird nun wie folgt umschrieben: Detailverkauf von Schreibmaschinen, von Bureaumöbeln und Bureaubedarfsartikeln, sowie Kauf und Verkauf von Kleinmöbeln, Bildern, Teppichen, Kunstgegenständen und Herausgabe von Kunstdrucken.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

19. Oktober 1942.
Erlenbach-Zweisimmen-Bahn, Aktiengesellschaft mit Sitz in Zweisimmen (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1939, Seite 194). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden infolge Todes: Johann Imobersteg und Samuel Rieder.

Bureau Frutigen

20. Oktober 1942. Pension, Bäckerei usw.
A. Baumberger, in Aeschi. Inhaber dieser Firma ist Adolf Baumberger, von Koppigen, in Aeschi (Bern). Betrieb der Pension Beau-Site, Bäckerei und Handlung.

20. Oktober 1942. Hotel.
Josef Wäspi, Betrieb der Hotel-Pension Seeblick, in Aeschi (SHAB. Nr. 305 vom 30. Dezember 1930, Seite 2662). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

20. Oktober 1942. Hotel-Pension.
Mina Wäspi, in Aeschi. Inhaberin dieser Firma ist Mina Wäspi geb. Gubler, Josefs sel. Witwe, von Uznach, in Aeschi. Betrieb der Hotel-Pension Seeblick.

Bureau Interlaken

20. Oktober 1942. Früchte.
Giacomo Marantelli, Früchtehandlung, in Interlaken (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1923, Seite 409). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. G. Marantelli», in Interlaken.

20. Oktober 1942. Früchte, Gemüse.
Wwe. G. Marantelli, in Interlaken. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Lucia Marantelli geb. Caligari, Giacomos sel. Witwe, italienische Staatsangehörige, in Interlaken. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Giacomo Marantelli», in Interlaken. Früchte- und Gemüsehandlung. Jungfraustrasse.

Bureau de Moutier

20 octobre 1942. Hôtel.
Joseph Bassi, à Moutier. Le chef de cette raison individuelle est Joseph Bassi, de et à Moutier. Exploitation de l'Hôtel Suisse.

21 octobre 1942. Epicerie, quincaillerie, etc.
Ernest Oehninger, avec siège à Court Le chef de cette raison individuelle est Ernest Oehninger, de Hagenbuch (Zurich), à Court. Epicerie, quincaillerie, fers.

Bureau de Porrentruy

19 octobre 1942.
Société de fruiterie de Courgenay, société coopérative avec siège social à Courgenay (FOSC. du 18 février 1935, nº 40, page 434). Dans son assemblée générale du 17 février 1941, cette société a adopté des statuts adaptés à la législation nouvelle. La raison sociale sera désormais: **Société de laiterie et fromagerie de Courgenay-Courtemautruy.** Le but est de sauvegarder les intérêts de ses membres en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire-caissier.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

20. Oktober 1942. Radio- und elektrische Unternehmungen.
Jean Geiser-Scheidegger, Radio- und elektrische Unternehmungen, in Biglen (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1933, Seite 1638). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers im Jahre 1937 von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Bureau Schwarzenburg

21. Oktober 1942. Gasthof.
Robert Eberhard, Betrieb des Gasthofs zum Bahnhof, mit Sitz in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1936, Seite 2428). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. Oktober 1942. Gasthof.
Frau Lina Eberhard, mit Sitz in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Inhaberin der Firma ist Lina Eberhard geb. Reber, Roberts Witwe, von Jegenstorf und Steffisburg, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Betrieb des Gasthofs zum Bahnhof.

21. Oktober 1942. Wirtschaft.
Eduard Zbinden, Betrieb der Wirtschaft zum Rössli, mit Sitz in der Gehlismatt, Gemeinde Guggisberg (SHAB. Nr. 246 vom 19. Oktober 1928, Seite 2006) Die Firma wird im Handelsregister gelöscht, wegen Nichtvorliegens der Eintragspflicht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

20. Oktober 1942. Leitern, Baumwärter.
J. Oehen, in Ermensee. Inhaber der Firma ist Jakob Oehen, von und in Ermensee. Leiternfabrikation und Baumwärter.

21. Oktober 1942. Spezereien, Weine.
A. Parolini, in Luzern. Inhaber der Firma ist Attilio Parolini, italienischer Staatsangehöriger, in Luzern. Spezereihandlung und Weine. Baselstrasse 56.

21. Oktober 1942. Papier, Karton.
Ernst Hagge, Vertretung in Papier und Karton, in Luzern (SHAB. Nr. 88 vom 16. April 1936, Seite 918). Die Firma wird infolge Sitzverlegung nach Küssnacht a. R. und dortiger Eintragung (SHAB. Nr. 241 vom 16. Oktober 1942, Seite 2356) im Handelsregister des Kantons Luzern von Amtes wegen gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

19. Oktober 1942. Lebensmittel.
Landolt, Hauser & Co., Kollektivgesellschaft mit Sitz in Näfels (SHAB. Nr. 20 vom 24. Januar 1941, Seite 163), Lebensmittel, Fabrikation und Handel. Als weitere Gesellschafterin tritt mit Zustimmung des Ehemannes in die Firma ein Regina Hauser-Landolt, von und in Näfels.

19. Oktober 1942.
Nordostschweizerische Kraftwerke, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Baden und Zweigniederlassung in Netstal (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1939, Seite 567). Aus dem Verwaltungsrate ist ausgeschieden Dr. Oscar Wettstein, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde ernannt Emil Keller (bisher Vizepräsident) und zum Vizepräsidenten Dr. Paul Corrodi, von Zürich und Marthalen, in Meilen. Die Genannten führen Kollektivunterschrift.

19. Oktober 1942. Waren aller Art.
Nova Cotonia Aktiengesellschaft (Nova Cotonia Société Anonyme) (The Nova Cotonia Co. Limited), bisher in Zürich (SHAB. Nr. 184 vom 8. August 1940, Seite 1446), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Oktober 1942 die Statuten abgeändert und den Sitz der Gesellschaft nach Mitlödi verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 19. März 1932 und wurden revidiert am 5. Mai 1933, 28. Dezember 1933 und 7. Juli 1938. Der Zweck der Gesellschaft besteht im Handel mit Waren aller Art, speziell in Import- und Exportgeschäften der Textil- und Kurzwarenbranchen, sowie im Abschluss von Geschäften, die mit dem Hauptzweck in irgend einem Zusammenhang stehen oder ihn fördern können. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Aktien zu Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten und voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied Witwe Maria Joël geb. Wiedmer, von und in Zürich, welche Einzelunterschrift führt. Einzelprokurist ist Dr. jur. Frank G. Wittenberg, deutscher Staatsangehöriger, in New York (USA.). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. Fridolin Trümpy, in Mitlödi.

Zug — Zoug — Zugo

20. Oktober 1942. Waren aus Wolle usw.
Alva A. G., in Zug, Fabrikation, Ankauf und Verkauf von Waren aller Art aus Wolle, Baumwolle und andern Fasern (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1938, Seite 1216). Aus dem Verwaltungsrat ist Alfred Jucker infolge Demission ausgeschieden: seine Unterschrift ist erloschen.

20. Oktober 1942.
Milchverwertungs-Genossenschaft Wil, in Wil, Gemeinde Cham (SHAB. Nr. 118 vom 21. Mai 1938, Seite 1140). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 6. April 1942 die Statuten revidiert und den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Die Einladungen zur Generalversammlung und die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen entweder durch Anschlag im Hüttenlokal, oder durch Publikation im Amtsblatt oder Zuger Bauernblatt, oder durch gewöhnlichen Brief und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Veränderung.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

21 octobre 1942. Pharmacie.
Blanc Hubert, à Châtel-St-Denis. Le chef de la maison est Hubert Blanc feu Joseph, de Mannens, à Châtel-St-Denis. Exploitation d'une pharmacie.

Bureau de Fribourg

20 octobre 1942.
Société immobilière Bellora S. A. Fribourg, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 8 juin 1937, nº 130, page 1324). Suivant procès-verbal authentique du 9 octobre 1942, la société a modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec le droit nouveau. Les changements intéressant les tiers sont les suivants: La société a augmenté son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 90 actions nouvelles de 500 fr. chacune, libérées jusqu'à concurrence du montant de 19 350 fr. par compensation avec une créance. Le capital social est donc de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, libéré jusqu'à concurrence du montant de 20 350 fr. Les publications de la société seront désormais insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les statuts ont été modifiés sur un autre point non soumis à publication.

20 octobre 1942. Immeubles.
Société anonyme Le Rayon S. A., société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 2 juillet 1937, nº 151, page 1561). Suivant procès-verbal authentique du 9 octobre 1942, la société a modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec le droit nouveau. Les changements intéressant les tiers sont les suivants: La société a augmenté son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 90 actions nominatives de 500 fr. chacune, libérées jusqu'à concurrence du montant de 19 350 fr. par compensation avec une créance. Le capital social est donc de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, libéré jusqu'à concurrence du montant de 20 350 fr. Les publications de la société seront désormais insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les statuts ont encore été modifiés sur d'autres points non soumis à publication.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

19. Oktober 1942.
J. Roethlisberger, Metzgerei, in Grenchen. Inhaber dieser Firma ist Jakob Roethlisberger, von Trub, in Grenchen. Metzgerei. Schild-Hugi-Strasse 1.

Bureau Stadt Solothurn

20. Oktober 1942. Hotel.
F. Nussbaum, Hotelbetrieb zur Krone, in Solothurn (SHAB. Nr. 168 vom 23. Juli 1942, Seite 1690). Diese Firma wird infolge Wegzuges des Firmainhabers im Handelsregister gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

19. Oktober 1942. Bäckerei, Spezereien usw.
Ewald Halter, in Marbach. Inhaber dieser Firma ist Ewald Halter, von und in Marbach. Konditorei, Bäckerei und Spezereihandlung. Staatsstrasse.

19. Oktober 1942. Brennerei, Mosthandel.
Hans Steiner, Merkurstr., in Rapperswil. Inhaber dieser Firma ist Hans Steiner, von Benken (St.Gallen), in Rapperswil. Dampfbrennerei und Mosthandel en gros. Merkurstrasse.

19. Oktober 1942.
A.Walser-Höhener & Co. Brauerei Stocken, in St.Gallen (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1942, Seite 1488). Diese Kommanditgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma « Gebr.Walser » erloschen.

19. Oktober 1942. Bierbrauerei.
Gebr.Walser, in Bruggen-St.Gallen. Paul Walser und Adolf Walser, beide von Teufen, in Bruggen-St.Gallen, haben unter obgenannter Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. November 1942 ihren Anfang nimmt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma « A.Walser-Höhener & Co. Brauerei Stocken », in St.Gallen. Bierbrauerei. Stocken.

19. Oktober 1942. Bureauartikel, Papier usw.
P. Schmid & Co. vormals A. Büchler & Co., Handel in Bureauartikeln, Papier und Drucksachen, in Mogelsberg (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1933, Seite 979). Diese Kommanditgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma « P. Schmid & Co. », in Mogelsberg, erloschen.

19. Oktober 1942. Bureauartikel, Papier, Drucksachen.
P. Schmid & Co., in Mogelsberg. Paul Schmid-Schmid, von Trasadingen (Schaffhausen), in Mogelsberg, und Theophil Schmid, von Trasadingen und Zürich, in Zürich, haben unter obgenannter Firma eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 1. April 1942 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Schmid-Schmid. Kommanditär ist Theophil Schmid, mit dem Betrage von Fr. 1000, bar und voll einbezahlt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma « P. Schmid & Co. vormals A. Büchler & Co. », in Mogelsberg. Die Firma erteilt Einzelprokura an Emma Schmid-Schmid, von Trasadingen (Schaffhausen), in Mogelsberg. Handel in Bureauartikeln, Papier und Drucksachen. Dorf Nr. 24—25.

19. Oktober 1942.
Textilwerk A.-G. Gossau, Aktiengesellschaft, in Gossau (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1941, Seite 2650). Diese Gesellschaft hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 8. Oktober 1942 in Anpassung an das neue Recht ihre Statuten revidiert. Das Grundkapital von Fr. 600 000 ist voll liberiert. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

19. Oktober 1942. Hotel.
Ad. Hohl, in Rorschach. Inhaber dieser Firma ist Adolf Hohl, von Heiden, in Rorschach. Hotel Krone. Hauptstrasse 85.

19. Oktober 1942. Handfiletartikel, Baumwollgewebe.
Willy Koehn, Handel und Fabrikation in Handfiletartikeln und Baumwollgeweben, in St.Gallen (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1940, Seite 436). Das Geschäftslokal befindet sich Zwinglistrasse 13.

Graubünden — Grisons — Grigioni

20. Oktober 1942.
Personalfürsorge der Tuchfabrik Truns A.-G., in Truns. Unter diesem Namen ist am 6. Oktober 1942 eine Stiftung in Truns errichtet worden. Zweck der Stiftung ist ganz allgemein die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfange, insbesondere aber die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge der Angestellten. Die Stiftung wird von einem Stiftungsrat verwaltet, der aus drei Mitgliedern besteht. Zur Vertretung der Stiftung sind gegenwärtig folgende Stiftungsratsmitglieder befugt: Fidel Tuor, von Somvix, in Truns, Präsident, und Hans Rüfenacht, von Stettlen (Bern), in Bern. Diese führen Einzelunterschrift.

20 ottobre 1942. Ferramenta, chincaglieria, ecc.
Lardi & Cie., commercio in ferramenta, chincaglieria ed articoli di sport, in Poschiavo (FUSC. del 13 marzo 1936, n° 61, pagina 626/7). La società in accomandita si è sciolta e viene radiata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova ditta «E. Lardi», in Poschiavo.

20 ottobre 1942. Ferramenta, chincaglieria, articoli di sport.
E. Lardi, in Poschiavo. Titolare della ditta è Enrico Lardi, da e domiciliato a Poschiavo. La ditta assume l'attivo e passivo della cessata ditta «Lardi & Cie.», in Poschiavo. Commercio in ferramenta, chincaglieria ed articoli di sport.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

20. Oktober 1942.
Impexfilm A.-G., in Arbon (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1936, Seite 2652). Diese Aktiengesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Oktober 1941 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation infolge Ueberganges sämtlicher Aktiven und Passiven an die Einzelfirma « Wilhelm Mantovani », in Arbon, durchgeführt ist. Die Gesellschaft wird im Handelsregister gelöscht.

20. Oktober 1942. Tonfilmtheater.
Wilhelm Mantovani, in Arbon. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Mantovani, von Zürich, in Arbon. Sie übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen « Impexfilm A.-G. », in Arbon. Tonfilmtheater Cinéma Capitol. Bahnhofstrasse 45.

20. Oktober 1942.
Chemisches Laboratorium A.-G. Leimbach, in Leimbach (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1941, Seite 1318). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. November 1941 wurde die Auflösung beschlossen. Gleichzeitig stellte die Versammlung fest, dass die Liquidation vollständig durchgeführt ist. Die Gesellschaft wird daher gelöscht.

20. Oktober 1942.
Bauunternehmung an der Murg A.-G., in Frauenfeld (SHAB. Nr. 49 vom 1. März 1937, Seite 479). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Januar 1942 aufgelöst. Zugleich stellte sie fest, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Gesellschaft wird daher gelöscht.

20. Oktober 1942. Textilwaren.
Moderna G.m.b.H. in Liq., Detailgeschäft in Textilwaren, in Romanshorn (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1940, Seite 2078). Diese Gesellschaft wird, nachdem die Liquidation durchgeführt ist, gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

20 ottobre 1942. Falegname, mobili e serramenti.
Domenico Borgna, falegname, mobili e serramenti, in Comprovasco di Leontica (FUSC. del 29 novembre 1929, n° 280, pagina 2359). La ditta è cancellata per cessione di commercio. Attivo e passivo sono assunti dalla società in nome collettivo: «Borgna Emilio e Piero», in Comprovasco di Leontica.

20 ottobre 1942. Officina elettromeccanica, serramenti e mobili.
Borgna Emilio e Piero. Sotto questa ragione sociale si è costituita con sede in Comprovasco di Leontica, una società in nome collettivo tra Emilio e Piero Borgna, di Domenico, da Prugiasco, in Comprovasco di Leontica. La ditta assume attivo e passivo della ditta individuale «Domenico Borgna», in Comprovasco di Leontica. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci. Officina elettromeccanica, serramenti e mobili.

Ufficio di Locarno

15 ottobre 1942. Cave di ghiaia.
Riva alle Brere S. A., in Locarno. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società anonima, avente per scopo lo sfruttamento industriale di fondi e di cave di ghiaia sulla riva del Lago Maggiore in territorio di Tenero-Contra, nonchè la partecipazione ad altre società, acquisto, sfruttamento e vendita di brevetti e l'assunzione di mandati fiduciari di ogni genere. Lo statuto porta la data 4 ottobre 1942. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore del valore nominale di fr. 1000 ciascuna, delle quali 5 attribuite come sottospecificato e le rimanenti 45 liberate nella misura del 44%, rispettivamente in totale per fr. 24 800. Il socio Carlo Cattori, fu Celestino, conferisce nella società e la società assume i seguenti beni immobili in Tenero-Contra: alle Brere: n° 1576, bosco 29 960 m²; n° 1576 a, ghiaia 3610 m²; n° 1580, ghiaia 35 725 m²; n° 1581, lischedo 1090 m²; n° 1576, fiume 32 100 m² d'un valore officiale di stima di fr. 5119.25 e per un valore d'apporto di fr. 5000 pel quale apporto gli vennero attribuite 5 azioni di fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni sociali avranno luogo sul Foglio ufficiale svizzeri di commercio. Il consiglio d'amministrazione è composto da 1 a 3 membri. Attualmente ne è unico amministratore e presidente Luigi Cattori, di Carlo, da Sonogno, in Camorino, che vincola la società con la sua firma individuale. Il recapito della società è a Locarno presso lo studio del notaio Dre Arrigo Caroni, in Via Ramogna.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

17 octobre 1942. Immeubles.
Monax S. A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 16 octobre 1942, il a été créé, sous la raison sociale ci-dessus, une société anonyme. La société a pour but l'achat, la vente et la construction d'immeubles, l'exploitation et la gérance de ces immeubles. Elle pourra accessoirement traiter toutes opérations financières ou commerciales en rapport avec le but. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune; il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications prévue par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres, actuellement de Louis Zapelli, d'origine italienne, désigné président; Alfred Zapelli, de Noville (Vaud), et Oswald Zapelli, de Noville (Vaud), les trois domiciliés à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Le bureau de la société est: Rue Centrale 19, chez Louis Zapelli.

20 octobre 1942.
Société Immobilière de l'Avenue de Collonges, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 14 juillet 1942). Dans sa séance du 14 octobre 1942, la Justice de Paix du cercle de Lausanne a libéré Jean Francken de ses fonctions de curateur; sa signature est radiée. A été nommé en qualité de seul administrateur, avec signature individuelle, Frédy Cardinaux, de Bussigny sur Oron (Vaud), domicilié à Aran sur Villette. Le bureau reste: Petit-Chêne 22, étude Fiaux et Francken, notaires.

20 octobre 1942. Appareils de chauffage, etc.
Procalor S. A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 9 novembre 1940). A été nommé en qualité d'administrateur-délégué, Charles Pasche, d'Oron-la-Ville (Vaud), à Lausanne. L'administrateur déjà inscrit Emile Kägi est désigné président. La société est engagée par les signatures individuelles du président Emile Kägi ou de l'administrateur-délégué Charles Pasche. Le bureau est transféré: Avenue des Alpes 34, chez Charles Pasche.

20 octobre 1942. Ferblanterie, couverture.
Blanchoud & Hunziker, à Lausanne. Emile Blanchoud, allié Bätscher, d'Oron-le-Châtel (Vaud), et Reinhold-Sébastian Hunziker, allié Hauswirth, de Bâle, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale ci-dessus une société en nom collectif qui a commencé le 1er septembre 1942. Ferblanterie et couverture. Avenue de Tivoli 2 à 4.

21 octobre 1942. Récupération de textiles, fers et métaux, etc.
Bertha Thévenaz-Leduc, à Renens, commerce de fers, métaux, chiffons et os (FOSC. du 15 mai 1940). Le genre de commerce est modifié comme suit: Commerce de récupération de textiles, fers et métaux, et plus spécialement démontage d'usines dans toute la Suisse.

Bureau de Payerne

26 septembre 1942.
Groupe des Sélectionneurs de Granges-Marnand et environs. Sous cette raison sociale il a été constitué le 17 janvier 1942 une société coopérative régie par les dispositions du titre XXIXe du Code des obligations. Le siège de la société est à Granges. Le but de la société est l'exploitation d'une station de triage et de nettoyage des semences par des machines appropriées. Le capital social est composé de parts sociales de 130 fr. chacune. Les biens de la société garantiront seuls les engagements de celle-ci, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. L'organe de publicité sera

le journal local (Feuille d'avis des cercles de Lucens et Granges) à l'exception des publications qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ont été désignés comme président: Henri Mermoud, de Poliez-le-Grand, à Treytorrens; comme vice-président: François Bonjour, de Blonay, à Villarzel; comme secrétaire-caissier-gérant: Constant Badoux, de Crémin, à Granges-sous-Trey. La société est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du comité.

Bureau de Rolle

21 octobre 1942.
Starrast & Cie, entreprise de torréfaction de bois carburant, à Gilly. Sous cette raison sociale, il s'est constitué une société en nom collectif composée d'Alexandre-Auguste Starrast, fils de Gustave-Ernest, de Genève, à Genève; Eric-Alfred Rolaz, fils de Louis-Albert, de Gilly, y domicilié; Jacques-Louis Ramozzi, fils d'Hector, de Dully, à Bursins, et Alfred-Auguste Tinguely, fils de Placide, de Marsens (Fribourg), à Genève. La société a commencé le 1er juin 1942. Torréfaction et vente de bois carburant et autres produits similaires. Chez Eric Rolaz, au village.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

20 octobre 1942. Primeurs.
M. Hall-Jordan, primeurs, au Locle (FOSC. du 8 mars 1938, nº 56, page 525). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

16 octobre 1942.
Société Immobilière Bains Nouveau Boulevard A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 octobre 1941, page 1990). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 14 octobre 1942, la société a décidé: 1º de porter son capital social de la somme de 5800 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 221 actions de 200 fr. chacune, au porteur; 2º de convertir les 250 actions de 200 fr. chacune, au porteur, formant la totalité du capital social, en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, à raison de 5 actions de 200 fr. pour 1 action de 1000 fr.; 3º d'adopter de nouveaux statuts et de les adapter à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève, et spécialement l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède à Genève, section Plainpalais, Rue des Bains nº 13 (parcelle 394, feuille 26, avec bâtiment B 800, et parcelle 395, feuille 26, avec bâtiments B 802 et B 803). Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à l'administrateur actuellement en fonctions.

16 octobre 1942.
Société Immobilière Bains Nouveau Boulevard B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 octobre 1941, page 1990). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 14 octobre 1942, la société a décidé: 1º de porter son capital social de la somme de 5800 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 221 actions de 200 fr chacune, au porteur; 2º de transformer les 250 actions de 200 fr. chacune, au porteur, formant la totalité du capital social, en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, à raison de 5 actions de 200 fr. pour 1 action de 1000 fr.; 3º d'adopter de nouveaux statuts et de les adapter à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève, et spécialement l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède en la ville et commune de Genève, section Plainpalais, Rue des Bains nº 11 et Boulevard d'Yvoy (parcelle 400, feuille 26, avec bâtiments B 814 et B 815). Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à l'administrateur actuellement en fonctions.

16 octobre 1942.
Société Immobilière Bains Nouveau Boulevard C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 octobre 1941, page 1990). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 14 octobre 1942, la société a décidé: 1º de porter son capital social de la somme de 5800 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 221 actions de 200 fr. chacune, au porteur, 2º de transformer les 250 actions de 200 fr. chacune, au porteur, formant la totalité du capital social, en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur à raison de 5 actions de 200 fr. pour 1 action de 1000 fr.; 3º d'adopter de nouveaux statuts et de les adapter à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève, et spécialement l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède en la ville et commune de Genève, section Plainpalais, Boulevard d'Yvoy nº 33, à proximité de la Rue des Bains (parcelle 399, feuille 26, avec bâtiments B 810, B 811 et B 812). Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à l'administrateur actuellement en fonctions.

16 octobre 1942.
Société Immobilière Bains Nouveau Boulevard D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 octobre 1941, page 1990). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 14 octobre 1942, la société a décidé: 1º de porter son capital social de la somme de 5800 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 221 actions de 200 fr. chacune, au porteur; 2º de transformer les 250 actions de 200 fr. chacune, au porteur, formant la totalité du capital social, en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, à raison de 5 actions de 200 fr. pour 1 action de 1000 fr.; 3º d'adopter de nouveaux statuts et de les adapter à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève, et spécialement l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède en la ville et commune de Genève, section Plainpalais, Boulevard d'Yvoy nº 31, à proximité de la Rue des Bains (parcelle 398, feuille 26, avec bâtiments B 806, B 807 et B 808). Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à l'administrateur actuellement en fonctions.

19 octobre 1942. Broderies, tapisseries, etc.
Jeanne Jæger, à Genève, commerce de broderies, tapisseries, fournitures d'ouvrages pour dames (FOSC. du 11 mai 1929, page 969). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

19 octobre 1942. Ferblanterie-appareillage.
Mario Isolini, à Carouge, entreprise de ferblanterie-appareillage (FOSC. du 1er octobre 1932, page 2319). Locaux de la maison: Rue de la Filature 17.

19 octobre 1942. Charcuterie-boucherie et laiterie.
M. Vuillemin, à Genève, commerce de laiterie et charcuterie (FOSC. du 21 mars 1938, page 637). La raison est radiée par suite de remise de commerce. Son actif et son passif sont repris par la maison «Ed. Vuarrier», à Genève, ci-aprés inscrite.

19 octobre 1942. Charcuterie-boucherie, laiterie.
Ed. Vuarrier, à Genéve. Le chef de la maison est Edouard Vuarrier, de et à Genéve. La maison a repris l'actif et le passif de la maison «M. Vuillemin», à Genéve, ci-dessus radiée. Exploitation d'une charcuterie-boucherie, à l'enseigne «Charcuterie de Champel», et d'une laiterie. Avenue Bertrand 6 (Champel).

19 octobre 1942. Restaurant.
Henri Kern, à Genève, exploitation d'un restaurant (FOSC. du 28 octobre 1930, page 2201). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

19 octobre 1942. Modes et nouveautés.
Mathilde Jeantet, à Genève, commerce de modes et nouveautés (FOSC. du 31 janvier 1933, page 249). Les locaux de la maison sont actuellement: Rue du Rhône 104.

19 octobre 1942.
Société Anonyme de l'Immeuble Rue de Carouge 91, à Genéve (FOSC. du 20 décembre 1940, page 2371). Edouard-Jean Térond, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Fernand Gavard, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue du Rhône 1 (régie Térond et Guilloux).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 102887. Hinterlegungsdatum: 21. August 1942, 17½ Uhr.
Meynadier & Cie. Aktiengesellschaft, Vulkanstrasse 110, **Zürich 9** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-technische Präparate, Bauisolierstoffe, Dachpappe, Anstrich-, Dichtungs- und Klebemittel, Talkum-, Glimmer- und Asphaltprodukte, Kitte aller Art, Baumaterialien, Rostschutzmittel.

PALTOX

Nr. 102888. Hinterlegungsdatum: 27. August 1942, 12 Uhr.
Hans Schwarz, Aarbergergasse 14, **Bern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Waffen und Munition aller Art und deren Zubehör.

(Die Marke wird schwarz und rot ausgeführt.)

Nº 102889. Date de dépôt: 3 août 1942, 7 h.
Aux Occasions Réunies, Société Anonyme, Route de Genève 14, **Lausanne** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Meubles.

N° 102890. Date de dépôt: 9 septembre 1942, 18 h.
Cirolux J. L. Parller, Terreaux 23, **Lausanne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits d'entretien et de nettoyage pour usages domestiques, y compris huiles minérales et végétales pour entretien de parquets, linoléums, planchers en tous genres, meubles, objets en cuir, en verre, en métal, etc. Savons et lessives et leurs dérivés.

CIROLUX

Nr. 102891. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 11¾ Uhr.
Milton Antiseptic Limited, John Milton House 10—12, Brewery Road, **London N** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Antiseptische und keimtötende Flüssigkeiten, Flüssigkeiten zum Inhalieren, Salben, Zahncremen und -pulver, Nasenduschen und Zerstäubungsapparate.

MILTON

Nr. 102892. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52540.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

SULFOTHYOL

Nr. 102893. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52541.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

TALBIN

Nr. 102894. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52542.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

DORMAL

Nr. 102895. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52543.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

GONOFIN

Nr. 102896. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52544.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

SEDIN

Nr. 102897. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52545.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

SULFOL

Nr. 102898. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52546.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

TESTAMIN

Nr. 102899. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52547.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutische Produkte und Saccharin.

HELBA

Nr. 102900. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52548.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

CARDIN

Nr. 102901. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52549.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

SEROCOL

Nr. 102902. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **52550.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Heilmittel aus Farnkrautwurzelextrakt.

FOUGÈRINE

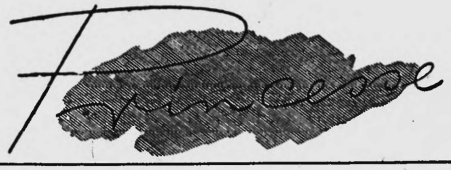
Nr. 102903. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Josefstrasse 20, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52551.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

CONVALEN

Nr. 102904. Hinterlegungsdatum: 29. September 1942, 19 Uhr.
K. Brüderlin, « Princesse » Lingerie Fine, Rickenbacherstrasse 16, **Gelterkinden** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Damenwäsche: Unterröcke, Hemden, Hosen, Nachthemden und Büstenhalter.



N° 102905. Data di deposito: 26 settembre 1942, ore 11.
Isolit SA., Chiasso (Svizzera). — Marca di fabbrica e di commercio.

Mastice per fissaggio d'isolatori.

Nr. 102906. Hinterlegungsdatum: 29. September 1942, 18 Uhr.
Dr. Hans Herzog, Chemische Fabrik, Mellen (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

SLIPWEL

Nr. 102907. Hinterlegungsdatum: 30. September 1942, 9 Uhr.
« Herga » Ernst Mauerhofer, Zäziwil i. E. (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bügelfaltenstift.

Elegant

Nr. 102908. Hinterlegungsdatum: 1. Oktober 1942, 18½ Uhr.
Heberlein & Co. AG., Wattwil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Faser- und Textilmaterialien aller Art, insbesondere rein oder gemischt aus Wolle, Seide, Rosshaar, Baumwolle, Flachs, Hanf, Ramie, Nessel, Jute, Kokos, Gummi, künstlichen Fasern, insbesondere Kunstseide, Kunstwolle, Kunststroh, künstliches Rosshaar oder künstlicher Gummi, rein oder gemischt, in Form von Garnen, Zwirnen, Geweben, Bändern, Strick- und Wirkwaren, Geflechte rein oder gemischt, Textilwaren in Form von Geweben, Bändern, Strumpfwaren, Besatzartikeln, Spitzen, Litzen, Samt, Plüsch, gefärbten und bedruckten Stoffen, Stickereien, insbesondere Möbel-, Vorhang-, Gardinen-, Kleiderstoffen, Wäschestoffen, Wäscheeinlagestoffen, Wäschestücken inklusive Trikotagen, Ballonstoffen, Teppichen, Läufern, Vorlagen.

HECOTEX

Nr. 102909. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1942, 18 Uhr.
Denicola Attilio, Arvigo (Graubünden, Schweiz). — Handelsmarke.

Generatorharte Holzkohlen.

CALANICO

Nº 102910. Date de dépôt: 3 octobre 1942, 20 h.
Sodip SA., société pour la distribution de produits chimiques, pharmaceutiques et de parfumerie, Rue Chandieu 44, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits de parfumerie, produits de maquillage, savons, tous produits de beauté en général.

TINLAP

Nr. 102911. Hinterlegungsdatum: 5. Oktober 1942, 19 Uhr.
Amida SA. (Amida Limited), Grenchen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren, Uhrenbestandteile jeglicher Art, Etuis und Armbänder.

SOUVENIR

Nr. 102912. Hinterlegungsdatum: 5. Oktober 1942, 16 Uhr.
Aschwanden, Wesemlinstrasse 38, **Luzern** (Schweiz).
Handelsmarke.

Parfümerie und Kosmetik.

Five o'clock

Nr. 102913. Hinterlegungsdatum: 10. Oktober 1942, 12 Uhr.
Continental Gummi-Werke Aktiengesellschaft, Hannover (Deutsches Reich). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52891.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. Oktober 1942 an.)

Pneumatiks für Fahrrad- und Motorräder sowie Automobile, Mäntel für Fahrrad- und Motorräder sowie Automobile, Vollgummibereifung für Equipagen und Lastwagen, Schutzeinlagen, Reparaturstreifen, Ledergleitschutz, Stahlfelgen mit Bestandteilen, Bremsklötze, Kinderwagenreifen, Puppenwagenreifen, Krankenwagenreifen, Fensterdichtungen, Bufferscheiben, Membranen, Gummiklappen für Pumpen und dergleichen, Dichtungsklappen, Druckschläuche, Schiffsbodenbelag, technische Schläuche, Spiralschläuche, Ohrschläuche, gummierte Bettunterlagsstoffe, Aeroplan- und Ballonstoffe, Gummimatten, Gummiläufer, Gummitransportbänder, Gummitreibriemen, Hufeinlagen aus Gummi.

Liga

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Burgdorf-Thun-Bahn

4½%-Hypothekaranleihen I. Ranges von Fr. 4 500 000 vom 31. Mai 1931

Auf Grund der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen, vom 20. Februar 1918, mit Ergänzungen vom 1. Oktober 1935 und 2. Oktober 1942, werden die Obligationäre eingeladen, an der **am Montag, den 16. November 1942, um 16 Uhr 30** (Präsenzliste von 16 Uhr an) im Hotel zum Stadthaus in **Burgdorf** unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgende **Anträge:**

1. Der Rückzahlungstermin wird auf 1. Juli 1960 hinausgeschoben.
2. Vom 1. Januar 1943 an wird der feste Zinsfuss auf 3% herabgesetzt und jeweilen am 1. Januar und 1. Juli bezahlt. Ausserdem wird ein veränderlicher, vom jeweiligen jährlichen Geschäftsergebnis der fusionierten Emmenthal-Burgdorf-Thun-Bahn (nach den Einlagen in den Erneuerungsfonds und der Verzinsung der schwebenden Schulden sowie in Konkurrenz mit dem bisherigen Anleihen der Emmenthalbahn-Gesellschaft von Fr. 5 500 000) abhängiger Zusatzzins von jährlich höchstens 1% jeweilen am 1. Juli des folgenden Jahres nachbezahlt.
3. Statt der Burgdorf-Thun-Bahn und deren bisherigen Bahnbetriebsvermögen wird als neue Schuldnerin die laut Vertrag vom 18. Juni 1942 fusionierte Emmenthal-Burgdorf-Thun-Bahn und ihr gesamtes Bahnbetriebsvermögen als neues Pfand (in Konkurrenz mit dem bisherigen Anleihen der Emmenthalbahn-Gesellschaft von Fr. 5 500 000) angenommen.
4. Wahl eines Gläubigervertreters.

Die Obligationäre, die an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am Freitag, den 13. November 1942, bei der Kantonalbank von Bern in Bern oder einer ihrer Zweiganstalten oder bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn oder einer ihrer Zweiganstalten zu hinterlegen. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Lausanne, den 19. Oktober 1942. (AA. 170³)

Ziegler, Bundesrichter.

Emmenthalbahn-Gesellschaft

Hypothekaranleihen I. Ranges von Fr. 5 500 000 vom 1. Juni 1931

Auf Grund der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen, vom 20. Februar 1918, mit Ergänzungen vom 1. Oktober 1935 und 2. Oktober 1942, werden die Obligationäre eingeladen, an der am **Montag, den 16. November 1942, um 14 Uhr 30** (Präsenzliste von 14 Uhr an), im Hotel zum Stadthaus in **Burgdorf** unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgende **Anträge:**

1. Der Rückzahlungstermin wird auf 1. Juli 1960 hinausgeschoben.
2. Vom 1. Januar 1943 an wird der feste Zinsfuss auf 3% herabgesetzt. Ausserdem wird ein veränderlicher, vom jeweiligen jährlichen Geschäftsergebnis der fusionierten Emmenthal-Burgdorf-Thun-Bahn (nach den Einlagen in den Erneuerungsfonds und der Verzinsung der schwebenden Schulden sowie in Konkurrenz mit dem bisherigen Anleihen der Burgdorf-Thun-Bahn von Fr. 4 500 000) abhängiger Zusatzzins von jährlich höchstens 1% jeweilen am 1. Juli des folgenden Jahres nachbezahlt.
3. Statt der bisherigen Emmenthalbahn-Gesellschaft und deren Bahnbetriebsvermögen wird als neue Schuldnerin die laut Vertrag vom 18. Juni 1942 fusionierte Emmenthal-Burgdorf-Thun-Bahn und ihr gesamtes Bahnbetriebsvermögen als neues Pfand (in Konkurrenz mit dem bisherigen Anleihen der Burgdorf-Thun-Bahn von Fr. 4 500 000) angenommen.
4. Wahl (bzw. Bestätigung) von Gläubigervertretern.

Die Obligationäre, die an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am Freitag, den 13. November 1942 bei der Kantonalbank von Bern in Bern oder einer ihrer Zweiganstalten oder bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn oder einer ihrer Zweiganstalten zu hinterlegen. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (AA. 171³)

Lausanne, den 19. Oktober 1942.

Ziegler, Bundesrichter.

Thermex SA.

Société anonyme ayant son siège à CAROUGE (Genève)

Réduction du capital social et avis aux créanciers conformément à l'article 733 CO.

Première publication.

Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 octobre 1942, la société a décidé de réduire son capital social de 150 000 fr. à 67 500 fr., par remboursement de 275 fr. sur chacune des actions de la société.

Conformément à l'article 733 CO., les créanciers de la société sont informés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, soit d'ici au 30 décembre 1942, ils pourront produire leur créance en l'étude de MMes Rochat et Rehfous, notaires, à Genève, Rue de la Corraterie 20, et exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 169³)

Le conseil d'administration.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich

Bilanz auf 31. Dezember 1941

Aktiven

	Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre	34 800 000	—
Wertschriften:		
Obligationen und Pfandbriefe	190 446 146	71
Aktien von Versicherungsunternehmungen	31 554 020	11
Andere Aktien	6 894 967	80
Hypothekarische Anlagen	23 980 748	64
Grundstücke	7 750 000	—
Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa	31 094 867	17
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	109 823 791	24
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen	457 828 815	82
Stückzinsen und Mieten	2 600 328	17
Andere Aktiven und Debitoren	1 355 478	82
(VG. 58)		
	898 129 164	48

Passiven

	Fr.	Ct.
Gesellschaftskapital:		
Aktienkapital	58 000 000	—
Statutarische Reserve	20 000 000	—
Spezialreserve	16 500 000	—
Reserve für Kurs- und Valutaschwankungen	8 500 000	—
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Lebensversicherung:		
Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	369 786 330	—
Schwebende Versicherungsfälle und Rückkäufe	6 749 573	—
Unfall- und Schadenversicherung:		
Prämienüberträge	87 978 739	—
Deckungskapital für laufende Renten	3 892 629	—
Schwebende Schäden	109 517 996	—
Uebrige technische Rückstellungen:		
Katastrophenreserve	10 000 000	—
Garantierücklage für Bundeskriegstransportversicherung	800 000	—
Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	65 917 647	44
Einbehaltene Depôts aus abgegebenen Versicherungen	122 437 596	02
Andere Passiven und Kreditoren	3 687 173	97
Wertberichtigungsposten:		
Reserve für dubiose Forderungen	3 092 223	60
Pensions- und Fürsorgeeinrichtung für das Personal: Fr. 10 377 135.95[1]).		
Gewinn	11 269 256	45
	898 129 164	48

[1]) Selbständige Stiftung.

Zürich, den 29. Juli 1942.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

P. Guggenbühl. Ad. Ammann.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 5 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Gasholz

(Vom 15. Oktober 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 26 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. April 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktion, Verteilung und Verwendung von Holz und Holzkohle), verfügt:

Art. 1. Allgemeines. Aufarbeitungsstellen für Gasholz im Sinne dieser Verfügung sind Betriebe, die gewerbsmässig Rohgasholz zu gebrauchsfertigem Gasholz aufarbeiten.

Tankstellen sind Betriebe, die gebrauchsfertiges Gasholz von Aufarbeitungsstellen beziehen und an Konsumenten oder andere Tankstellen abgeben.

Art. 2. Abgabe von gebrauchsfertigem Gasholz an Konsumenten. Die Abgabe von gebrauchsfertigem Gasholz an Konsumenten und der Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz durch Konsumenten sind nur gegen Rationierungsausweise der Sektion für Holz (nachstehend Sektion genannt) gestattet.

Die Abgabe von Gasholz für Motorfahrzeuge und Motoren der Armee ist nur gegen Armeegutscheine (Rechnungs- Quittungs-Formulare der Armee) gestattet.

Die Rationierungsausweise an die Konsumenten werden abgegeben:

a) für Landwirtschaftstraktoren oder -motoren jeglicher Art durch die kantonalen Zuteilungsstellen für Ersatztreibstoffe an die Landwirtschaft;
b) für alle übrigen Motorfahrzeuge und Motoren durch die zuständigen kantonalen Stellen.

Art. 3. Abgabe von Rohgasholz an Konsumenten. Die Abgabe von Rohgasholz an Konsumenten und der Bezug von Rohgasholz durch Konsumenten sind nur gestützt auf eine Zuteilungsverfügung der für die Verteilung des Rohgasholzes zuständigen kantonalen Stelle gestattet.

Zur Erlangung einer Zuteilungsverfügung für Rohgasholz hat der Konsument die der gewünschten Rohgasholzmenge entsprechenden Rationierungsausweise für gebrauchsfertiges Gasholz der Sektion einzusenden.

Die Sektion ist ermächtigt, die Zuteilung von Rohgasholz von bestimmten Voraussetzungen abhängig zu machen und die Konsumenten auf den Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz zu verweisen.

Art. 4. Zusatzgesuche. Zusatzgesuche sind zu richten:

a) für Landwirtschaftstraktoren und -motoren jeglicher Art an die kantonalen Zuteilungsstellen für Ersatztreibstoffe an die Landwirtschaft;
b) für Motorlastwagen, Lieferwagen und Industrietraktoren an die Geschäftsstelle der zuständigen Arbeitsgemeinschaft im Autotransportwesen;
c) für alle übrigen Motorfahrzeuge und Motoren an die zuständigen kantonalen Stellen.

Art. 5. Festsetzung der Gasholzmengen. Die Sektion setzt die den Konsumenten zustehende Gasholzmenge nach Massgabe der Versorgungslage und in Berücksichtigung der kriegswirtschaftlichen Bedeutung des Verwendungszweckes sowie der besonderen Verhältnisse der Konsumenten fest.

Art. 6. Warennachschub. Die Abgabe von gebrauchsfertigem Gasholz an Tankstellen und der Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz durch Tankstellen sind nur gegen Weitergabe der Rationierungsausweise oder Armeegutscheine (Rechnungs- Quittungs-Formulare der Armee) gestattet. Die Aufarbeitungsstellen haben die eingenommenen Rationierungsausweise und Armeegutscheine an die Sektion abzuliefern.

Die Abgabe von Rohgasholz an Aufarbeitungsstellen und der Bezug von Rohgasholz durch Aufarbeitungsstellen sind nur gestützt auf eine Zuteilungsverfügung der für die Verteilung des Rohgasholzes zuständigen kantonalen Stellen gestattet.

Art. 7. Verwendung des Gasholzes. Die Verwendung von Rohgasholz oder gebrauchsfertigem Gasholz ist nur zu motorischen Zwecken gestattet. Die Sektion kann Ausnahmen bewilligen.

Art. 8. Bewilligungspflicht für Aufarbeitung und Handel. Die Aufarbeitung von Rohgasholz bedarf einer Bewilligung der Sektion. Bewilligungen werden nach Massgabe der Marktbedürfnisse an Firmen der Holzbranche und des Automobilgewerbes erteilt.

Konsumenten, die ausschliesslich für ihren Eigenbedarf Rohgasholz zu gebrauchsfertigem Gasholz aufarbeiten, bedürfen keiner Bewilligung im Sinne von Absatz 1.

Die Aufarbeitung von Rohgasholz durch Aufarbeitungsstellen und Konsumenten hat im eigenen Betrieb zu erfolgen. Die Aufarbeitung im Lohn ist untersagt.

Der Handel mit gebrauchsfertigem Gasholz bedarf einer Bewilligung der Sektion. Bewilligungen werden nach Massgabe der Marktbedürfnisse an Betriebe des Garagengewerbes und des Treibstoffhandels erteilt. Aufarbeitungsstellen sind zum Handel mit gebrauchsfertigem Gasholz ohne weiteres berechtigt.

An die Erteilung von Bewilligungen im Sinne von Absatz 1 und 4 können Bedingungen, insbesondere betreffend die Haltung eines Pflichtlagers, geknüpft werden.

Art. 9. Sanktionen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit rohem oder gebrauchsfertigem Gasholz und der Entzug allfälliger Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 10. Inkrafttreten und Vollzug. Diese Verfügung tritt am 2. November 1942 in Kraft. Auf das gleiche Datum werden die Verfügungen Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Gasholz, vom 26. August 1941, und Nr. 2 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Gasholz (Rationierung), vom 24. Oktober 1941, aufgehoben.

Die Sektion ist mit dem Erlass der erforderlichen Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Sie ist ermächtigt, ihre Befugnisse auf die Kantone zu übertragen und Kantone, kriegswirtschaftliche Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden nach deren Bestimmungen beurteilt.

247. 23. 10. 42.

Ordonnance n° 5 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le bois carburant

(Du 15 octobre 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 26 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 avril 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (production, distribution et emploi du bois et du charbon de bois), arrête:

Article premier. Généralités. Sont réputées entreprises de manutention de bois carburant, au sens de la présente ordonnance, les entreprises qui font métier de manutentionner le bois carburant brut pour le transformer en bois carburant préparé.

Sont réputées dépositaires les entreprises qui achètent du bois carburant préparé aux entreprises de manutention pour le vendre aux consommateurs ou à d'autres dépositaires.

Art. 2. Livraison de bois carburant préparé aux consommateurs. Il ne peut être livré du bois carburant préparé aux consommateurs, et ceux-ci ne peuvent en acquérir, si ce n'est en vertu de titres de rationnement délivrés de la Section du bois (appelée ci-après «section»).

Il ne peut être livré du bois carburant pour les véhicules à moteur et les moteurs de l'armée, si ce n'est contre la remise de bons de l'armée (formules de compte-quittance de l'armée).

Les titres de rationnement seront délivrés aux consommateurs:

a) pour les tracteurs et moteurs agricoles de tout genre, par les offices cantonaux de répartition des carburants de remplacement pour l'agriculture;
b) pour les autres véhicules à moteur et moteurs, par les services cantonaux compétents.

Art. 3. Livraison de bois carburant brut aux consommateurs. Il ne peut être livré du bois carburant brut aux consommateurs, et ceux-ci ne peuvent en acquérir, si ce n'est en vertu d'un ordre d'attribution délivré du service cantonal préposé à la répartition du bois carburant brut.

Pour se faire délivrer un ordre d'attribution de bois carburant brut, le consommateur est tenu de remettre à la section les titres de rationnement afférents à la quantité de bois carburant préparé qui correspond à la quantité voulue de bois carburant brut.

La section est autorisée à subordonner l'attribution de bois carburant brut à certaines conditions. Elle peut, en outre, prescrire aux consommateurs d'acquérir du bois carburant préparé.

Art. 4. Demandes d'attribution supplémentaire. Les demandes d'attribution supplémentaire doivent être présentées:

a) pour les tracteurs et moteurs agricoles de tout genre, aux offices cantonaux préposés à la répartition des carburants de remplacement pour l'agriculture;
b) pour les camions, voitures de livraison et tracteurs industriels, au secrétariat compétent de la communauté de travail pour transports automobiles;
c) pour tous les autres véhicules à moteur et moteurs, aux services cantonaux compétents.

Art. 5. Détermination des quantités de bois carburant. La section déterminera les quantités de bois carburant à mettre à la disposition des consommateurs, en tenant compte de l'état du ravitaillement en bois carburant, de l'importance que présente pour l'économie de guerre l'emploi qui sera fait du bois attribué et des conditions particulières à chaque consommateur.

Art. 6. Réapprovisionnement en marchandises. Il ne peut être livré du bois carburant préparé aux dépositaires, et ceux-ci ne peuvent en acquérir, si ce n'est contre la remise des titres de rationnement ou des bons de l'armée (formules de compte-quittance). Les entreprises de manutention consigneront à la section les titres de rationnement et les bons de l'armée qui leur auront été remis.

Il ne peut être livré du bois carburant brut aux entreprises de manutention, et celles-ci ne peuvent en acquérir, si ce n'est en vertu d'un ordre d'attribution de l'office cantonal préposé à la répartition du bois carburant brut.

Art. 7. Emploi du bois carburant. Le bois carburant brut et le bois carburant préparé ne doivent être employés que pour actionner des moteurs. La section peut autoriser des dérogations.

Art. 8. Permis obligatoire pour la manutention et le commerce. Un permis doit être demandé à la section pour manutentionner le bois carburant brut. Les permis seront accordés aux maisons de l'industrie du bois et de la branche automobile, selon les besoins du marché.

Les consommateurs qui manutentionnent du bois carburant brut pour couvrir exclusivement leur consommation de bois carburant préparé n'ont pas à requérir un permis au sens du 1er alinéa.

Les entreprises de manutention et les consommateurs doivent manutentionner le bois carburant brut dans leur propre entreprise. La manutention à façon est interdite.

Un permis doit être demandé à la section par celui qui veut faire le commerce du bois carburant préparé. Ce permis ne sera accordé qu'aux garagistes et aux commerçants en carburants, selon les besoins du marché. Les entreprises de manutention n'ont pas besoin de permis pour faire le commerce de bois carburant préparé.

A l'octroi des permis, au sens du 1er et du 4e alinéas, pourront être attachées certaines conditions, notamment l'obligation de constituer et de garder des stocks.

Art. 9. Sanctions. Les contraventions à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce s'y rapportant, seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures de bois carburant brut ou préparé et le retrait de l'autorisation qui lui aurait été accordée, ainsi que la fermeture préventive de ses locaux de vente et ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 10. Entrée en vigueur et exécution. La présente ordonnance entre en vigueur le 2 novembre 1942. A la même date, seront abrogées les ordonnances nos 1 et 2 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail des 26 août et 24 octobre 1941 sur le bois carburant (rationnement).

La section est chargée d'assurer l'exécution de la présente ordonnance et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet. Elle est autorisée à déléguer ses attributions aux cantons et pourra se faire seconder par eux, ainsi que par les syndicats de l'économie de guerre et les groupements économiques intéressés.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des ordonnances abrogées demeurent régis par elles. 247. 23. 10. 42.

Ordinanza N. 5 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente la legna carburante

(Del 15 ottobre 1942)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 26 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 aprile 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (prescrizioni su la produzione, la ripartizione e l'uso della legna e del carbone di legna), ordina:

Art. 1. Generalità. Sono considerate come aziende di preparazione di legna carburante, nel senso della presente ordinanza, le aziende che preparano, per mestiere, la legna carburante greggia per trasformarla in legna carburante pronta pel consumo.

Sono considerate come depositari le aziende che acquistano legna carburante pronta pel consumo presso le aziende di preparazione per venderla ai consumatori o ad altri depositari.

Art. 2. Fornitura ai consumatori di legna carburante pronta pel consumo. La fornitura ai consumatori e l'acquisto da parte di questi di legna carburante pronta pel consumo sono permessi soltanto verso consegna di documenti di razionamento rilasciati dalla Sezione del legno (chiamata qui di seguito Sezione).

La fornitura di legna carburante per autoveicoli e motori dell'esercito è permessa soltanto verso consegna di buoni dell'esercito (moduli fattura-quietanza dell'esercito).

I documenti di razionamento saranno consegnati ai consumatori:

a) per trattori e motori agricoli di ogni genere, dagli uffici cantonali preposti alla ripartizione dei carburanti succedanei per l'agricoltura;
b) per gli altri autoveicoli e motori, dagli uffici cantonali competenti.

Art. 3. Fornitura ai consumatori di legna carburante greggia. La fornitura ai consumatori e l'acquisto da parte di questi di legna carburante greggia sono permessi soltanto in base ad ordini d'assegnazione rilasciati dagli uffici cantonali preposti alla ripartizione della legna carburante greggia.

Per ottenere un ordine d'assegnazione per legna carburante greggia, il consumatore deve consegnare alla Sezione un numero di documenti di razionamento per legna carburante preparata corrispondente alla quantità di legna carburante greggia desiderata.

La Sezione è autorizzata a subordinare l'assegnazione di legna carburante greggia a certe condizioni. Essa può inoltre prescrivere ai consumatori di acquistare legna carburante pronta pel consumo.

Art. 4. Domanda d'assegnazione supplementare. Le domande d'assegnazioni supplementari devono essere presentate:

a) per i trattori e motori agricoli di ogni genere, agli uffici cantonali preposti alla ripartizione dei carburanti succedanei per l'agricoltura;
b) per gli autocarri, i furgoncini ed i trattori industriali, al segretariato competente della comunità di lavoro per trasporti con automobili;
c) per tutti gli altri autoveicoli e motori, agli uffici cantonali competenti.

Art. 5. Fissazione dei quantitativi di legna carburante. I quantitativi di legna carburante spettanti ai consumatori sono fissati dalla Sezione secondo lo stato dell'approvvigionamento, l'importanza dell'uso che ne sarà fatto per l'economia di guerra e le condizioni speciali del consumatore.

Art. 6. Rifornimento di merci. La fornitura ai depositari e l'acquisto da parte di questi di legna carburante pronta pel consumo possono aver luogo soltanto verso trasferimento dei documenti di razionamento o dei buoni dell'esercito (moduli di fattura-quietanza). Le aziende di preparazione devono consegnare alla Sezione i documenti di razionamento ed i buoni dell'esercito ricevuti.

La fornitura di legna carburante greggia alle aziende di preparazione, e l'acquisto da parte di esse, sono permessi soltanto in base ad ordini d'assegnazione rilasciati dagli uffici cantonali competenti.

Art. 7. Uso della legna carburante. La legna carburante greggia e la legna carburante pronta pel consumo possono essere usate solo per l'azionamento di motori. La Sezione può consentire eccezioni.

Art. 8. Permesso obbligatorio per la preparazione e il commercio. Per preparare legna carburante greggia è necessario un permesso della Sezione. I permessi saranno accordati, a seconda dei bisogni del mercato, alle ditte dell'industria del legno e del ramo automobilistico.

I consumatori che preparano legna carburante greggia unicamente per sopperire al loro proprio fabbisogno di legna carburante pronta pel consumo, non sono tenuti a chiedere un permesso nel senso del primo capoverso.

Le aziende di preparazione ed i consumatori devono preparare la legna carburante greggia nella loro propria azienda. La preparazione a fattura è vietata.

Chi intende esercitare il commercio della legna carburante pronta pel consumo deve chiedere un permesso alla Sezione. Questo permesso sarà accordato, secondo i bisogni del mercato, soltanto alle autorimesse ed ai commercianti di carburanti succedanei. Le aziende di preparazione hanno senz'altro il diritto di esercitare il commercio della legna carburante pronta pel consumo.

Il rilascio dei permessi, di cui al primo e quarto capoversi, potrà essere subordinato a certe condizioni, particolarmente all'obbligo di costituire e mantenere delle scorte.

Art. 9. Sanzioni. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservati l'esclusione da qualsiasi ulteriore fornitura di legna carburante greggia o pronta pel consumo ed il ritiro degli eventuali permessi rilasciati, nonchè la chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di fabbricazione e di altre aziende.

Art. 10. Entrata in vigore ed esecuzione. La presente ordinanza entra in vigore il 2 novembre 1942.

Alla stessa data, saranno abrogate le ordinanze N. 1 e 2 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 26 agosto e 24 ottobre 1941 concernenti la legna carburante (razionamento).

La Sezione è incaricata di assicurarne l'esecuzione e di emanare le prescrizioni necessarie. Essa è autorizzata a delegare le sue competenze ai Cantoni e potrà far capo alla collaborazione di questi ultimi, dei sindacati dell'economia di guerra e delle organizzazioni economiche interessate.

I fatti avvenuti durante la validità delle ordinanze abrogate continueranno ad essere retti dalle loro disposizioni. 247. 23. 10. 42.

Weisung Nr. 7 GH der Sektion für Holz des KIAA über Gasholz

(Vom 19. Oktober 1942)

Gestützt auf die Verfügung Nr. 5 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 15. Oktober 1942, über Gasholz erlässt die Sektion für Holz folgende Weisung:

I. **Bezugsberechtigung.** Die Bezugsberechtigung besteht für: 1. Motorfahrzeuge, Industrietraktoren, Motorboote, stationäre und transportable Motoren, die gestützt auf eine Umbaubewilligung der Sektion für Kraft und Wärme auf Holzgas umgebaut worden sind und für die der Ausweis für Ersatztreibstoffantrieb ausgestellt worden ist.

2. Landwirtschaftliche Traktoren und Motoren, die gestützt auf eine Umbaubewilligung der Sektion für Kraft und Wärme auf Holzgas umgebaut worden sind und für die der Ausweis für Ersatztreibstoffantrieb ausgestellt worden ist.

3. Die den Verwaltungsabteilungen und Regiebetrieben des Bundes gehörenden Motorfahrzeuge und Motoren, die auf den Betrieb mit Holzgas umgebaut worden sind und für die der Ausweis für Ersatztreibstoffantrieb ausgestellt worden ist.

4. Holzgasfahrzeuge und -motoren der Armee.

5. Die umgebauten Fahrzeuge des diplomatischen Corps.

6. Holzgasmotorfahrzeuge mit ausländischen Zulassungskennzeichen.

7. Personen und Firmen, die sich mit Versuchen oder dem Handel mit Fahrzeugen oder Motoren mit Holzgasantrieb befassen, sowie Fabrikations- und Reparaturwerkstätten für solche Anlagen, für die der Ausweis für Ersatztreibstoffantrieb ausgestellt worden ist.

Selbstversorger, Halter von stillgelegten Fahrzeugen sowie stillgelegten stationären und transportablen Motoren sind **nicht** bezugsberechtigt.

II. **Abgabe der Rationierungsausweise für den Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz.** Die Abgabe der Rationierungsausweise für den Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz erfolgt: 1. Für Landwirtschaftstraktoren und -motoren jeglicher Art durch die **Kantonalen Zuteilungsstellen für Ersatztreibstoffe an die Landwirtschaft.**

Landwirtschaftstraktoren, für die in den Kantonen die Gebühren als gemischtwirtschaftliche Traktoren (teilweise Verwendung in der Landwirtschaft und teilweise Verwendung in der Industrie) entrichtet werden, bleiben in der Kategorie der Landwirtschaftstraktoren.

2. Für alle übrigen Motorfahrzeuge und Motoren, einschliesslich für Versuchs- und Händlernummern, durch die **zuständigen** kantonalen Stellen.

In die Kategorie der «übrigen Motorfahrzeuge und Motoren» gehören auch Landwirtschaftstraktoren, für die in den Kantonen die Gebühren als Industrietraktoren (ausschliessliche oder vorwiegende Verwendung in der Industrie) entrichtet werden.

3. Für die den Verwaltungsabteilungen und Regiebetrieben des Bundes gehörenden Motorfahrzeuge und Motoren, für die Fabrikations- und Reparaturwerkstätten, die sich mit dem Einbau und der Reparatur von Holzgasgeneratoren befassen, sofern sie nicht im Besitze eines Ausweises für Ersatztreibstoffantrieb sind, für die Tankstellen und für die Rohgasholzbezüger für den Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz auf der Fahrt **durch die Sektion für Holz.**

III. **Lieferung von gebrauchsfertigem Gasholz gegen Entgegennahme der Rationierungsausweise.** Es ist den Aufarbeitungsstellen und Tankstellen untersagt, von Konsumenten Rationierungsausweise entgegenzunehmen, ohne gleichzeitig dafür Ware zu liefern (Boni). Im Verkehr mit den Konsumenten haben Entgegennahme von Rationierungsausweisen und Warenabgabe Zug um Zug zu erfolgen.

IV. **Abgabe von Rohgasholz.** 1. Die Abgabe von Rohgasholz an **Aufarbeitungsstellen** und der Bezug von Rohgasholz durch Aufarbeitungsstellen sind nur gestützt auf Zuteilungsverfügungen der für die Verteilung des Rohgasholzes zuständigen kantonalen Stellen gestattet. Die Sektion für Holz weist die zuständigen kantonalen Stellen an, den Aufarbeitungsstellen Zuteilungsverfügungen in dem von ihr bestimmten Umfange auszustellen.

Die Aufarbeitungsstellen sind zur Abnahme des Rohgasholzes innert der in den Zuteilungsverfügungen gesetzten Fristen verpflichtet.

2. Die Abgabe von Rohgasholz an **Konsumenten** und der Bezug von Rohgasholz durch Konsumenten sind nur gestützt auf Zuteilungsverfügungen der für die Verteilung des Rohgasholzes zuständigen kantonalen Stellen gestattet.

a) Die Halter von Landwirtschaftstraktoren und -motoren jeglicher Art haben sich für die Zuteilung von Rohgasholz an die **kantonalen Zuteilungsstellen für Ersatztreibstoffe an die Landwirtschaft zu wenden**; diese weisen die für die Verteilung des Rohgasholzes zuständigen kantonalen Stellen an, die Zuteilungsverfügungen auszustellen. Die Halter von Landwirtschaftstraktoren und -motoren jeglicher Art, die Rationierungsausweise für den Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz erhalten hatten, haben die Rationierungsausweise gleichzeitig mit dem Gesuch um Zuteilung von Rohgasholz den kantonalen Zuteilungsstellen für Ersatztreibstoffe an die Landwirtschaft zurückzuerstatten.

b) Alle übrigen Konsumenten haben die für den Bezug der gewünschten Rohgasholzmenge erforderlichen Rationierungsausweise der **Sektion für Holz** einzusenden.

Dem Gesuche um Zuteilung von Rohgasholz an Stelle der Rationierungsausweise für den Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz kann grundsätzlich nur entsprochen werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

wenn es die Versorgungslage des Kantons mit Rohgasholz gestattet,

wenn der Gesuchsteller in seinem Betriebe mindestens über eine eigene Bandsäge verfügt,

wenn der Gesuchsteller in der Lage ist, die seinem Jahresbedarf entsprechende Menge Rohgasholz abzunehmen, und über den dazu nötigen Lagerplatz verfügt und

wenn in einem Umkreis von 10 km des Betriebes des Gesuchstellers keine Aufarbeitungsstelle oder Tankstelle besteht.

Kann dem Gesuch um Zuteilung von Rohgasholz entsprochen werden, weist die Sektion für Holz die für die Verteilung des Rohgasholzes zuständigen kantonalen Stellen an, den Konsumenten eine entsprechende Zuteilungsverfügung auszustellen. Im andern Falle sendet die Sektion für Holz die Rationierungsausweise an den Konsumenten zurück und verweist ihn auf den Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz.

Der bisherige Bezug von Rohgasholz gibt kein Anrecht auf weitere Zuteilungen.

c) Die Bezüger von Rohgasholz sind zur Abnahme des Rohgasholzes innert der in den Zuteilungsverfügungen gesetzten Fristen verpflichtet.

V. **Lagerhaltung.** Alle Bezüger von Rohgasholz (Aufarbeitungsstellen und Konsumenten) haben für eine zweckmässige Lagerung des Rohgasholzes besorgt zu sein. Die maximale Höhe der Beigen beträgt 4 Meter. Die einzelnen Beigen sind durch einen Abstand von mindestens 1 Meter Breite zu trennen. Die Beigen sind in geeigneter Weise abzuschermen. Das Rohgasholz ist als solches zu kennzeichnen und von andern Holzbeständen getrennt zu halten.

VI. **Buchführung und Monatsrapporte.** 1. Die Aufarbeitungsstellen haben über ihre Vorräte sowie die bezogenen und abgegebenen Gasholzmengen, getrennt für Rohgasholz und gebrauchsfertiges Gasholz, Buch zu führen und der Sektion für Holz monatlich Meldung zu erstatten. Sie haben die von den Tankstellen und Konsumenten eingenommenen Rationierungsausweise der Sektion für Holz abzuliefern und sich damit über die abgegebenen Holzmengen auszuweisen.

Die monatlichen Meldungen sind bis spätestens zum 10. des folgenden Monates einzureichen.

2. Die Tankstellen haben über ihre Vorräte sowie die bezogenen und abgegebenen Mengen gebrauchsfertigen Gasholzes Buch zu führen und der Sektion für Holz monatlich Meldung zu erstatten.

Die monatlichen Meldungen sind bis spätestens zum 10. des folgenden Monates einzureichen.

VII. **Rationierungsausweise nach Ablauf der Gültigkeitsdauer.** 1. Die Aufarbeitungs- und Tankstellen dürfen die Rationierungsausweise von den Konsumenten nur bis zu dem darauf angegebenen Gültigkeitsdatum entgegennehmen.

2. Die Tankstellen haben die eingenommenen Rationierungsausweise bis spätestens am 5. des auf das Ende der Gültigkeitsdauer folgenden Monates den Aufarbeitungsstellen abzugeben. Die Aufarbeitungsstellen haben den Tankstellen dafür bis spätestens zu diesem Datum Ware zu liefern, sofern die entgegengenommenen Rationierungsausweise handelsübliche Lieferungen gestatten. Trifft dies nicht zu, sind die Rationierungsausweise bei spätern Lieferungen in Anrechnung zu bringen.

3. Die Aufarbeitungsstellen haben die eingenommenen Rationierungsausweise bis spätestens zum 10. des auf das Ende der Gültigkeitsdauer folgenden Monates zusammen mit den Rapporten der Sektion für Holz einzureichen.

VIII. **Abgabe der Rationierungsausweise für den Bezug von Holzkohle.** Für die Inbetriebsetzung der Holzgasgeneratoren werden an sämtliche Konsumenten Rationierungsausweise für den Bezug von Holzkohle abgegeben.

Die Abgabe der Rationierungsausweise für Holzkohle erfolgt für die unter II, Ziffern 1 bis 3, angeführten Motorfahrzeuge und Motoren durch die gleichen Stellen, die die Rationierungsausweise für gebrauchsfertiges Gasholz ausgeben.

Für die Ausstellung von Entnahmeermächtigungen für den Bezug von Holzkohle ab eigenen Vorräten und für die Erteilung der Bewilligung zur Anlegung von Vorräten an Holzkohle haben sich die Konsumenten ebenfalls an die für die Ausgabe der Rationierungsausweise zuständigen Stellen zu wenden.

IX. **Inkrafttreten und Strafbestimmungen.** Diese Weisung tritt am 2. November 1942 in Kraft. Auf das gleiche Datum werden die Weisungen der Sektion für Holz vom 30. Oktober 1941 betreffend Gasholzrationierung aufgehoben.

Widerhandlungen gegen diese Weisung werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. 247. 23. 10. 42.

Instruction n° 7 GH de la Section du bois de l'OGIT concernant le bois carburant

(Du 19 octobre 1942)

Vu l'ordonnance n° 5 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 15 octobre 1942, concernant le bois carburant, la Section du bois édicte l'instruction suivante:

I. **Droit d'acquérir du bois carburant.** Le droit d'acquérir du bois carburant est accordé: 1. pour les véhicules à moteur, les tracteurs industriels, les canots à moteur et les moteurs fixes et transportables qui, en vertu d'une autorisation de la Section de la production d'énergie et de chaleur, ont été transformés pour marcher au gaz de bois et sont, à cet effet, au bénéfice d'un permis pour l'emploi de carburants de remplacement;

2. pour les tracteurs et moteurs agricoles qui, en vertu d'une autorisation de la Section de la production d'énergie et de chaleur, ont été transformés pour marcher au gaz de bois et sont, à cet effet, au bénéfice d'un permis pour l'emploi de carburants de remplacement;

3. pour les véhicules à moteur et les moteurs transformés pour marcher au gaz de bois des services administratifs et des entreprises en régie de la Confédération, qui sont au bénéfice d'un permis pour l'emploi de carburants de remplacement;

4. pour les véhicules et les moteurs de l'armée mus au gaz de bois;

5. pour les véhicules transformés du corps diplomatique;

6. pour les véhicules à moteur, mus au gaz de bois, munis d'une plaque de contrôle étrangère;

7. aux personnes et entreprises qui font des essais avec des véhicules ou des moteurs mus au gaz de bois ou qui en font le commerce, ainsi qu'aux ateliers qui fabriquent et réparent des gazogènes, à condition qu'ils soient en possession d'un permis pour l'emploi de carburants de remplacement.

Le droit d'acquérir du bois carburant est supprimé pour les consommateurs se ravitaillant par leurs propres moyens, pour les véhicules sur plots, ainsi que pour les moteurs fixes et transportables hors de service.

II. **Remise de titres de rationnement pour l'acquisition de bois carburant préparé.** La remise de titres de rationnement aux consommateurs pour l'acquisition de bois carburant préparé se fait de la façon suivante:

1. Pour les tracteurs et moteurs agricoles de tout genre, **par les offices cantonaux préposés à la répartition des carburants de remplacement pour l'agriculture.**

Les tracteurs agricoles taxés par les cantons comme tracteurs mixtes (tracteurs employés particlement pour l'agriculture et partiellement pour l'industrie) demeurent dans la catégorie des tracteurs agricoles.

2. Pour tous les autres véhicules à moteur, y compris les plaques d'essais et professionnelles, **par les services cantonaux compétents.**

Les tracteurs agricoles taxés par les cantons comme tracteurs industriels (tracteurs employés exclusivement ou principalement dans l'industrie) relèvent de la catégorie «autres véhicules à moteur et moteurs».

3. Pour les véhicules à moteur et moteurs des services administratifs et des entreprises en régie de la Confédération, pour les entreprises de fabrication et de réparation qui effectuent le montage et les réparations de gazogènes à bois, à condition que ces entreprises ne soient pas en possession d'un permis pour l'emploi de carburants de remplacement, pour les dépositaires et pour les consommateurs de bois carburant brut pour l'acquisition en cours de route de bois carburant préparé, **par la Section du bois.**

III. **Livraison de bois carburant préparé contre remise de titres de rationnement.** Il est interdit aux fabricants-revendeurs et aux dépositaires d'accepter des titres de rationnement des consommateurs sans leur livrer en même temps de la marchandise (boni).

Dans le commerce avec les consommateurs, la remise de titres de rationnement et la livraison de la marchandise doivent se faire simultanément.

IV. **Livraison de bois carburant brut.** 1. La livraison de bois carburant brut aux **fabricants-revendeurs** et l'acquisition de bois carburant brut par ceux-ci ne peuvent se faire que sur la base d'un ordre d'attribution délivré par l'office cantonal préposé à la répartition du bois brut. La Section du bois indique aux offices cantonaux respectifs dans quelle mesure les ordres d'attribution doivent être délivrés aux fabricants-revendeurs.

Les fabricants-revendeurs sont tenus de prendre livraison du bois carburant brut dans les délais fixés par les ordres d'attribution.

2. La livraison de bois carburant brut **aux consommateurs** et l'acquisition de bois carburant brut par ceux-ci ne peuvent s'effectuer que sur la base d'un ordre d'attribution délivré par l'office cantonal préposé à la répartition du bois brut.

a) Les possesseurs de tracteurs et moteurs agricoles de tout genre doivent s'adresser **aux offices cantonaux de répartition de carburants de remplacement pour l'agriculture** afin d'obtenir une attribution de bois carburant brut. Ces derniers requièrent les offices préposés à la répartition du bois carburant brut de délivrer aux consommateurs des ordres d'attribution. Les possesseurs de tracteurs et moteurs agricoles qui ont reçu des titres de rationnement pour l'acquisition de bois carburant préparé joindront ces titres de rationnement à la demande d'attribution de bois brut adressée aux offices de répartition de carburants de remplacement pour l'agriculture.

b) Tous les autres consommateurs doivent remettre **à la Section du bois** les titres de rationnement correspondant à la quantité désirée de bois carburant brut.

La demande d'attribution de bois carburant brut, au lieu de titres de rationnement donnant droit à l'acquisition de bois carburant préparé, ne pourra, en principe, être prise en considération que si les conditions suivantes se trouvent être remplies:

si l'état de l'approvisionnement du canton en bois carburant brut le permet,

si le requérant dispose, dans son entreprise, au moins d'une scie à ruban dont il est propriétaire,

si le requérant est en mesure de prendre livraison de la quantité de bois carburant brut correspondant à sa consommation annuelle et s'il dispose des places de stockage nécessaires,

si, dans un rayon de 10 kilomètres de l'entreprise du requérant, il n'y a pas de fabricant-revendeur ou de dépositaire.

Si la demande d'attribution de bois carburant brut a pu être prise en considération, la Section du bois requiert l'office cantonal préposé à la répartition du bois carburant brut de délivrer au consommateur un ordre d'attribution pour la quantité pouvant être attribuée. Au cas contraire, la Section renverra les titres de rationnement au consommateur en l'invitant à acquérir du bois carburant préparé.

Le fait d'avoir acquis antérieurement du bois carburant brut ne donne pas droit, sans autre, à de nouvelles attributions.

c) Les acquéreurs de bois carburant brut sont tenus de prendre livraison du bois carburant brut dans les délais fixés par l'ordre d'attribution.

V. **Entreposage.** Tous les acquéreurs de bois carburant brut (fabricants-revendeurs et consommateurs) devront prendre soin d'entreposer le bois carburant brut de façon rationnelle. La hauteur des piles sera, au maximum, de 4 mètres. Les piles auront un intervalle de 1 mètre au moins, entre elles. Elles seront, en outre, protégées de manière efficace des intempéries. Le bois carburant brut doit être désigné comme tel et séparé des autres assortiments de bois.

VI. **Tenue des contrôles et rapports mensuels.** 1. Les fabricants-revendeurs inscriront régulièrement, en distinguant le bois carburant brut du bois carburant préparé, les quantités de bois qu'ils ont en réserve, celles qu'ils auront acquises et celles qu'ils auront livrées; ils enverront chaque mois à la Section un rapport sur ces quantités. Ils remettront à la Section, comme justification des quantités de bois carburant livrées, les titres de rationnement reçus.

Les rapports mensuels doivent être envoyés, au plus tard, pour le 10 du mois suivant.

2. Les dépositaires inscriront régulièrement les quantités de bois carburant qu'ils ont en réserve, celles qu'ils auront acquises et celles qu'ils auront livrées; ils enverront chaque mois à la Section un rapport sur ces quantités.

Les rapports mensuels doivent être envoyés, au plus tard, pour le 10 du mois suivant.

VII. **Titres de rationnement périmés.** 1. Les fabricants-revendeurs et les dépositaires ne peuvent accepter les titres de rationnement des consommateurs que jusqu'à l'expiration de la durée de validité mentionnée sur les titres de rationnement.

2. Les dépositaires doivent remettre aux fabricants-revendeurs les titres de rationnement reçus, au plus tard, le 5 du mois suivant celui au cours duquel expire la durée de validité. Les fabricants-revendeurs renverront, jusqu'à cette date, aux dépositaires de la marchandise en échange des titres de rationnement reçus pour autant que la quantité de titres de rationnement permette d'effectuer des livraisons normales. Si tel n'est pas le cas, les titres de rationnement seront portés en compte lors de livraisons ultérieures.

3. Les fabricants-revendeurs transmettront les titres de rationnement périmés à la Section du bois, au plus tard pour le 10 du mois suivant celui au cours duquel expire la durée de validité, en les joignant aux rapports mensuels.

VIII. **Distribution de titres de rationnement pour l'acquisition de charbon de bois.** Les titres de rationnement de charbon de bois seront remis à chaque consommateur pour permettre la mise en marche des gazogènes à bois.

La distribution des titres de rationnement pour le charbon de bois s'effectuera pour les véhicules à moteur et moteurs mentionnés sous II, chiffres 1 à 3, par les offices délivrant déjà les titres de rationnement de bois carburant.

Les consommateurs désirant obtenir des autorisations de prélèvement de charbon de bois sur leurs propres stocks ou désirant obtenir l'autorisation de constituer de tels stocks s'adresseront aux offices compétents, préposés à la répartition des titres de rationnement.

IX. **Entrée en vigueur et sanctions.** Cette instruction entre en vigueur le 2 novembre 1942. Sont abrogées, à la même date, les instructions de la Section du bois du 30 octobre 1941 concernant le rationnement du bois carburant.

Les infractions à la présente instruction seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. 247. 23. 10. 42.

Verfügung Nr. 4 El des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Verwendung von elektrischer Energie

(Inkrafttreten der Verfügungen Nrn. 1 El und 2 El)

(Vom 22. Oktober 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 20 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie (Verwendung von elektrischer Energie), in Ausführung seiner Verfügung Nr. 3 El, vom 1. Oktober 1942, über die Verwendung von elektrischer Energie (späteres Inkrafttreten der Verfügungen Nrn. 1 El und 2 El),

verfügt:

Einziger Artikel. Die Verfügungen Nrn. 1 El und 2 El, vom 24. September 1942, über die Verwendung von elektrischer Energie treten am 2. November 1942 in Kraft. 247. 23. 10. 42.

Ordonnance n° 4 El de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'emploi de l'énergie électrique

(Entrée en vigueur des ordonnances nos 1 El et 2 El)

(Du 22 octobre 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 20 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique (emploi de l'énergie électrique); en exécution de son ordonnance n° 3 El, du 1er octobre 1942, concernant l'emploi de l'énergie électrique (renvoi de l'entrée en vigueur des ordonnances nos 1 El et 2 El), arrête:

Article unique. Les ordonnances nos 1 El et 2 El du 24 septembre 1942 concernant l'emploi de l'énergie électrique entrent en vigueur le 2 novembre 1942. 247. 23. 10. 42.

Branntweinpreise

(Mitteilung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. Oktober 1942)

Den interessierten Kreisen wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle genehmigte Höchstpreisliste für den Verkauf von Branntweinen und Spezialitäten durch den Handel, gemäss Verfügung Nr. 145 A/42 vom 5. Oktober 1942, erschienen ist.

Diese Liste kann von den Interessenten beim Verband Schweizerischer Likör- und Spirituosenhändler in Bern, Schläflistrasse 12, oder beim Schweizerischen Obstverband in Zug bezogen werden. 247. 23. 10. 42.

Prix des eaux-de-vie

(Communiqué du Service fédéral du contrôle des prix, du 22 octobre 1942)

Les intéressés sont informés que la liste des prix de vente maximums des eaux-de-vie et spécialités, approuvée par le Service fédéral du contrôle des prix conformément aux prescriptions n° 145 A/42 du 5 octobre 1942, vient d'être publiée.

Cette liste peut être obtenue sur demande auprès de la Société suisse des liquoristes à Berne, Schläflistrasse 12, ou auprès de la Fruit-Union suisse à Zoug. 247. 23. 10. 42.

Prezzi dell'acquavite

(Comunicato dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 22 ottobre 1942)

Gli interessati sono informati che l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha approvato il listino dei prezzi massimi per la vendita di acquavite e specialità di spirituosi, conformemente alla prescrizione n° 145 A/42 del 5 ottobre 1942.

Questo listino può essere chiesto presso la Società svizzera dei liquoristi, Berna, Schläflistrasse 12, oppure presso la Frutta-Unione svizzera, Zugo. 247. 23. 10. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

EIDGENÖSSISCHE
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(LA FÉDÉRALE)
Gegründet 1881

Hauptsitz:
ZÜRICH
Tel. 73433 Talacker 21/23 Telegr. Federalmar

TRANSPORT-VERSICHERUNG
Kriegsrisiko- und Lagerversicherung
für Import und Export
Reisegepäck-, Valoren-, Autocasco-,
KREDIT-, KAUTIONS-,
FEUER-,
Einbruch-Diebstahl-, Elementarschaden-,
Kassenboten-Beraubungs-, Glas-,
Wasserleitungsschaden-
Versicherungen

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Brugg hat über

Reiniger-Gerster Hans,

geb. 1895, Chemiker, von Frenkendorf (Basel-Land), wohnhaft gewesen in Brugg, Eigentümer einer chemischen Fabrik in Arlesheim, gestorben am 9. Oktober 1942, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 23. November 1942 bei der Gemeindekanzlei Brugg anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). Z 571

Brugg, den 16. Oktober 1942. Das Bezirksgericht.

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.

Kriegswirtschaftliche Beratung
Wiba AG., Aeschengraben 32, Basel Q 262

Höchste Kurse für Obligationen der
Kurhausgesellschaft Interlaken A.-G.
bezahlt das Kursaal-Konsortium Interlaken (Verkehrsverein, Offiz. Kurkomitee, Handel & Gewerbe etc. etc.) — Auskunft erteilt: Notariatsbureau Hänl, Interlaken, Tel. 216

Produits chimiques et pharmaceutiques pour le Portugal
Maison portugaise de premier ordre disposant des meilleures références Z 575
cherche représentation
de produits chimiques et pharmaceutiques suisses. Faire offres à M. E. Schneider, Limmatplatz 6, Zürich.

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.
Bellinzona: Auxilium: Dr. S. Zeli, Advokat und Notar. Tel. 6 63.
Chur: Juon & Cie., Ink. u. Inf.
Küssnacht a. R.: Credita, Kreditschutz-Organisation Tel. 6 13 61.
Luzern: A. Ammann, Sachw., Hirschmattstr. 26, Tel. 271 07.
Comptoir Th. Eckel AG., gegr. 1858. Auskünfte u. Inkassi. Basel, Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich.

Sacs de tous genres et toutes dimensions
Bâches en bonne toile à voiles imprégnée et imperméable
Moufles en tous genres
Tabliers pour l'industrie et les métiers
A.B. ZIHLER
Fabrique de sacs, Berne
Articles de qualité depuis 25 ans Sellerie

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Warenumsatzsteuer

Die verschiedenen, im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind zum Preis von Fr. —.90 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweiz. Handelsamtsblattes, Bern.

KORKE
Kellerei-Maschinen
H. Scheidegger AG., Lauen

Haushaltungsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender 1936-37 und 1937-38

Dieses Sonderheft Nr. 42 kann vom SHAB., Effingerstrasse 8, Bern, gegen Nachnahme von Fr. 6.45 bezogen werden.

Wir offerieren
zirka 100 galvanisierte
Blechbüchsen,
wenig gebraucht, in gutem Zustand. Folgende Masse: 40×55 hoch, 37×45 hoch, 30×45 hoch. Patentverschluss:
455 Raeuber & Co. AG., Interlaken.

KOBAG Aktiengesellschaft
(der Eidgenössischen Aufsicht für Kreditkassen mit Wartezeit unterstellt)
Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
3¾ %-Kassa-Obligationen
mit 3, 5 oder 8 Jahren Laufzeit. Q 265
Basel, St.-Alban-Anlage 58, 1. Oktober 1942.
Die Direktion.

INFORMATIONEN INKASSI
sind Vertrauenssachen!
Zuverlässige, vorteilhafte und diskrete Erteilung von Handelsauskünften durch den
Schweiz. Verband Creditreform
gegründet 1888
Eigene Kreisbureaux in:
Aarau: Jb. Wehrli, Notar, Bahnhofstrasse 61, Tel. 2 33 61
Basel: Dr. Hans Moor, Advokat, Steinenvorstadt 26, Tel. 3 25 85
Bern: W. Hirebrunner, Inkassobureau (früher Burgdorf), Waghausgasse 1, Tel. 3 96 66
Biel: Manfred Romang, Notar, Nidaugasse 45, Tel. 27 03
Chaux-de-Fonds: A. J. Loewer, Avocat, 22, Rue Léopold Robert, Tel. 2 21 05
Chur: Chr. Meuli, Inkasso, ob. Grabenstrasse 38, Tel. 4 53
Fribourg: Guillaume de Weck, 18, Rue de Romont, Tel. 5 12
Genève: Albert Luthi, Agent d'affaires autorisé, 8, Rue du Vieux Collège, Tel. 4 62 67
Glarus: Paul Senn, Inkassi, unt. Banketstrasse, Tel. 6 62
Langenthal: Ernst Gerber, Notar, Bahnhofstrasse 1, Tel. 6 02 25
Lausanne: M. Pernet, Agent d'affaires patenté, Av. J. J. Mercier 2, Tel. 2 21 14
Lugano: E. Tanner-Gaberell, Treuhandbureau, Piazza Dante 4, Tel. 2 26 19
Luzern: Franz Renner, Inkassobureau, Alpenstr. 9, Tel. 2 38 53
Neuchâtel: Edm. Bourquin, Avocat, Terreaux, Tel. 5 17 18
Reinach (Aarg.): Max Suter, Notar, Viehmarktstr. 893, Tel. 6 18 29
St. Gallen: Max Baumann, Pat. Rechtsagent, Rechtsbureau, Schmiedgasse 21, Tel. 2 53 47
Schaffhausen: Harry Rubli & Co. Herrenacker 20, Tel. 5 40 97
Solothurn: H. Guelbert, Inkassobureau, Westb'hofstr. 9, T. 2 21 23
Weinfelden: P. Thurnheer, Inkassi, Marktgasse 838, Tel. 5 10 50
Winterthur: Dr. jur. P. Schmid, Rechtsanwalt, Merkurstrasse 25, Tel. 2 11 37
Zofingen: Max Suter, Notar, Rathausgasse 169, Tel. 8 11 30
Zug: O. Schärer-Centa, Baarerstrasse 47, Tel. 4 18 63
Zürich: Rüegg & Nussbaumer, Inkassobureau, Walchestrasse 21, Tel. 6 46 16
Diskrete Beratung in allen Forderungsangelegenheiten und sachkundige Besorgung des Forderungseinzuges (Inkassi) im In- und Auslande durch die Geschäftsführer.
(Bitte ausschneiden und aufbewahren!)

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.